



## Fördermittel für Jugendarbeit

**Bis 31. Oktober beim Bürgerbüro einreichen**

**Engen.** Für besondere Aktionen in der Jugendarbeit stehen den Vereinen auch in diesem Jahr Fördermittel zur Verfügung. Der vom Vereinsforum gebildete Jugendausschuss verteilt in Eigenregie die von der Stadt zur Verfügung gestellten Fördermittel. Gefördert werden Aktivitäten, die über die übliche Jugendarbeit in Form von Gruppenstunden, Proben oder Trainingseinheiten hinausgehen. Mindestens ein Jahr lang muss aktive Jugendarbeit betrieben worden sein, um Fördermittel zu erhalten.

Folgende Aktivitäten können gefördert werden:

- Jugendleiter- und Jugendgruppenleiterausbildung für Jugendliche ab 15 bis 27 Jahren,
- Freizeiten und internationale Begegnungen (sofern keine Mittel aus dem Topf für Städtepartnerschaften vergeben werden),
- besondere Anschaffungen, die nicht dem typischen Vereinszweck dienen,
- sonstige Aktionen, die über die übliche Jugendarbeit hinausgehen.

Infos zum Verfahren: Die Maßnahme muss abgeschlossen

sein. Folgende Angaben sind hierfür notwendig:

- Teilnehmerliste (Name, Adresse, Geburtsdatum),
- ein Kurzbericht über die Maßnahme, aus der die Besonderheit der durchgeführten Jugendarbeit hervorgeht,
- Aufstellung der Einnahmen, Zuschüsse Dritter und der Ausgaben mit Kopien der Belege.

**In begründeten Einzelfällen kann eine höhere Anzahl von Betreuern gefördert werden, als dies in den Richtlinien vorgesehen ist.**

Die Anträge zur Jugendförderung müssen schriftlich bis **spätestens 31. Oktober** bei der Stadt Engen, Bürgerbüro, Marktplatz 4, 78234 Engen, gestellt werden. Nähere Informationen erteilt das Bürgerbüro auch unter Tel. 07733/502-202. Der Vorstand des Jugendausschusses entscheidet im November über die Verteilung der Fördermittel. Die Auszahlung möglicher Fördermittel wird danach von der Stadt Engen vorgenommen. Die Förderquote richtet sich nach den zur Verfügung gestellten Mitteln und der Anzahl der eingereichten Anträge.

## Reisschlagbestellungen

**Lagepläne, Preise und Bestellformulare  
ab 20. Oktober auf der städtischen Homepage**

**Engen.** Ab Donnerstag, 20. Oktober, werden auf der Homepage der Stadt Engen ([www.engen.de](http://www.engen.de)) die Lagepläne der zu vergebenden Reisschläge, die Preise und die Bestellformulare veröffentlicht. Interessenten

können die Reisschläge besichtigen und bei Interesse bei der Stadtverwaltung Engen bestellen. Bei mehreren Interessenten für einen Reisschlag erhält derjenige den Zuschlag, der zuerst bestellt.

## Vereinsschau

**Kleintierzuchtverein Engen präsentiert am  
Wochenende die Zuchttiere von diesem Jahr**

**Engen.** Der Kleintierzuchtverein Engen C 308 lädt alle Mitglieder, Freunde und interessierte Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 22. Oktober, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 23. Oktober, von 10 bis 17 Uhr zur diesjährigen Vereinsschau ins Vereinsheim an der Zimmerholzer Straße ein. Gezeigt werden die

Zuchttiere von diesem Jahr.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. An beiden Tagen gibt es aus der bewährten Küche warme und kalte Speisen zum Mittagessen sowie selbst gebackene Kuchen.

Der Verein freut sich über viele große und kleine Besucherinnen und Besucher.

## AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT?

Der **Engener Ausbildungsatlas 2023** bietet eine Übersicht über **Ausbildungsmöglichkeiten bei Betrieben vor Ort.**

Jetzt unter [www.engen.de/ausbildungsatlas](http://www.engen.de/ausbildungsatlas) downloaden.



## Grundsteuerreform - Verlängerung der Abgabefrist

Die Abgabefrist für die Grundsteuererklärung wird um drei Monate verlängert. Das haben die Finanzminister der Länder entschieden. Statt wie geplant zum 31.10.2022 müssen die Erklärungen erst bis zum 31.01.2023 abgegeben werden.

In Baden-Württemberg wurden bislang gut 1,7 Millionen Erklärungen abgegeben. Das sind 30 Prozent der insgesamt abzugebenden Erklärungen.

Die Daten, die für die Erklärung erforderlich sind, können über die zentrale Internetseite [www.grundsteuer-bw.de](http://www.grundsteuer-bw.de) abgerufen werden. Dort finden sich auch Unterstützungsangebote zur Abgabe der Erklärung, wie etwa Schritt-für-Schritt-Ausfüllanleitungen, Erklärvideos und Beispielfälle.

Hotline Finanzamt Singen: Tel. 07731/823-350

## Veranstaltungen

**Wochenmarkt**, Donnerstag, 20. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz  
**Kanzlei Weiß, Arat & Partner und Regionaler Wirtschaftsförderverein Hegau**, Patent- und Markensprechstunde, bis 21. Oktober, ganztags, Kanzlei Weiß, Arat & Partner

**Volksbank eG - Die Gestalterbank, Stadt Engen und Regionaler Wirtschaftsförderverein Hegau**, »Gehirn unter Strom« - Umgang mit dem digitalen Alltagsstress – Vortragsveranstaltung mit Dr. Volker Busch, Donnerstag, 20. Oktober, 18:30 Uhr, neue Stadthalle

**Kleintierzuchtverein**, Vereinsschau, 22./23. Oktober, 13 bis 18 Uhr (Sa.), 10 bis 17 Uhr (So.), Vereinsheim

**TV Engen**, 15 Jahre Cirus Casanietto, Samstag, 22. Oktober, 15 Uhr und 20 Uhr, neue Stadthalle

## Abfalltermine

Mittwoch,	19.10.	Restmüll Engen und Ortsteile
Montag,	24.10.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	25.10.	Biomüll Engen
Donnerstag,	27.10.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Freitag,	28.10.	Problemstoffsammlung 15-18 Uhr Engen, Eugen-Schädler-Straße
Samstag,	29.10.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	07.11.	Biomüll Ortsteile
Montag,	07.11.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	08.11.	Biomüll Engen
Freitag,	11.11.	Grünschnittabholung
Samstag,	12.11.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

**Nähere Informationen** beim Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/931561, [www.mzv-hegau.de](http://www.mzv-hegau.de)  
**Glascontainerentsorgung:** REMONDIS Süd GmbH, Telefon 0751/36191-39

**Restmüllsäcke und Banderolen** für Rest- und Biomüll: erhältlich beim Edeka-Markt Holzky, Hegaustraße 5A  
**Gelbe Säcke:** erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Bitte nur haushaltsübliche Mengen mitnehmen.



**Celeste Marcone** (rechts) ist eine Studentin aus der Partnerstadt Moneglia in Italien, die für zwei Monate in der Stadtverwaltung Engen ein Praktikum absolviert. Sie hat am Kunstgymnasium »E. Luzzati« in Chiavari ihr Abitur abgeschlossen und studiert nun an der Universität in Genua Russisch und Deutsch. Sie hat bereits in Moneglia im Infopoint mitgearbeitet. Celeste Marcone ist vom 1. Oktober bis 30. November im Kulturamt, in der Stadtbibliothek und im Städtischen Museum Engen + Galerie tätig. Begrüßen konnte sie bereits die Stadtbibliotheksleiterin Judith Maier-Hagen (links). Außerdem wird sie eine Woche beim REGIO Tourismus in Konstanz reinschnuppern können. Die Stadtverwaltung Engen freut sich über die tatkräftige Unterstützung aus der Partnerstadt der Stadt Engen und heißt Celeste Marcone herzlich willkommen.

Bild: Stadt Engen

## FFW Welschingen

### Jahreshauptprobe

**Welschingen.** Die Freiwillige Feuerwehr Engen, Abteilung Welschingen, führt am Samstag, 22. Oktober, ihre Jahreshauptprobe durch. Die Übung beginnt um 15.30 Uhr mit Antreten am Gerätehaus. Übungsobjekt ist die Zimmerei Keller in der Friedrich-List-Straße 13 (Gewerbegebiet Welschingen). Die Welschinger Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Hauptprobe zu beobachten und sich von der Stärke ihrer Wehr zu überzeugen. Im Anschluss findet die Nachbesprechung im Feuerwehrgerätehaus statt.

## MV Zimmerholz ist am Samstag unterwegs

### Schrottsammlung in Zimmerholz

**Zimmerholz.** Der Musikverein Zimmerholz führt am Samstag, 22. Oktober, ab 9 Uhr eine Schrottsammlung in Zimmerholz durch.

Von der Sammlung ausgeschlossen sind Kühl- und Gefriergeräte, Spül- und Waschmaschinen, Trockner sowie ölhaltige Behältnisse.

Es wird darum gebeten, das Altmetall erst am Samstagmorgen, 22. Oktober, zur Abholung bereitzustellen.



Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
 Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0  
 Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690  
 E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)

Redaktions- und Anzeigenschluss  
 Montag, 12 Uhr



»Post für dich!« hieß die lebenswürdige Geschichte, die Ilka Kinzner in der letzten Traumstunde in der Stadtbibliothek vorlas. Bär schreibt Hase endlich mal wieder einen Brief, der von der Brieftaube zugestellt wird. Die Kinder erfuhren, welche Freude lebenswerte Post auslöst. Um selbst jemanden diese Freude zuteilwerden zu lassen, bastelten sie einen Briefumschlag mit einer herzlichen Botschaft. Die nächste Traumstunde findet am 7. November statt. *Bild: Stadt Engen*

### Traumstunde »Hut auf, Party ab!«

Engen. Am Montag, 7. November, um 15 Uhr, gibt es eine witzige Geschichte für Kinder ab vier Jahren in der Traumstunde. Jutta Pfitzenmaier liest »Hut auf, Party ab!« von Simon Philip und Kate Hindley.

**Anmeldung** unter Tel. 07733/501839 oder zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek. Mit Bastelaktion.

Zum Inhalt der Geschichte: Eine Einladung zu einer Party! Wie toll! Zur hutigsten Party aller Zeiten! Wenn man aber keinen Hut besitzt? Und das mit dem Ausleihen auch schwierig wird? Und der Türsteher seinen strengen Tag hat und eine verrückte Bedingung nach der anderen stellt?

Dann braucht man gute Nerven und hilfsbereite Freunde.

### Hohenhewenteufel Hegau

### Anmelden zur Nikolaus-Aktion

Engen. Auch in diesem Jahr veranstalten die Hohenhewenteufel Hegau wieder ihre Nikolaus-Aktion vom 30. November bis 12. Dezember. Wer einen Nikolaus für sich und seine Kinder nach Hause holen möchte, meldet sich bitte bis spätestens 20. November per E-Mail an [info@hohenhewenteufel-hegau.de](mailto:info@hohenhewenteufel-hegau.de).

Der Erlös der gesamten Nikolaus-Aktion geht an den Bundesverband Kinderhospiz in Lenzkirch.

Meisterwerkstatt			
Service	<b>Haben Sie Fernsehkummer? Dann Dietrich Nummer!</b> 0 77 33 - 14 23 0 77 71 - 35 79	Verkauf	
	Eigener Kundendienst		

## Iris Wolff statt Anni Ernaux

### Lesekreis Engen ändert Buchauswahl für nächstes Treffen

Engen. Nicht zum ersten Mal sieht sich der Lesekreis Engen gezwungen, die Buchauswahl für den Monat November zu ändern. Der Verlag von Annie Ernaux kann vor Anfang November keines ihrer Bücher liefern. Stattdessen soll »Die Unschärfe der Welt« von Iris Wolff gelesen werden. In diesem Roman »verbinden sich die Lebenswege von sieben Personen ... die sich trotz Schicksalsschlägen und räumlichen Distanzen ... aufein-

anderzubewegen. So entsteht vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks ... ein Roman über Freundschaft und das, was wir bereit sind für das Glück eines anderen aufzugeben« (Verlagsankündigung). Cornelia Geißler (Frankfurter Rundschau) hat die Mitglieder der rumäniendeutschen Familie, die dieser Roman begleitet, regelrecht lieb gewonnen: Anrührend und aufwühlend erzählt die Autorin ihr zufolge von

ihrer dörflichen Leben im rumänischen Sozialismus. Geißler lobt außerdem die äußerst sinnliche Sprache der Autorin: »An vielen Sätzen kann man eine Weile kauen und schmecken«. Ob es den Teilnehmern des Lesekreises genau so ging, wird sich am 10. November um 20 Uhr im Schützenturm weisen. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Nähere Auskunft wird gerne erteilt: [manfred@mueller-harter.de](mailto:manfred@mueller-harter.de).

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART

WEINHAUS & VINOTHEK  
IN ENGEN

● **Süffig,** ●  
● **frisch:** ●  
● ● ●  
● **Suser**

Kaiserstühler  
Federweisser

von der  
Winzergenossenschaft  
Sasbach  
in der 1-Liter-Flasche

Schmeckt einfach super!  
– solange Vorrat reicht –

---

Öffnungszeiten

Mo.–Sa. 8.00–12.30 Uhr  
Mo.–Mi. 14.00–18.00 Uhr  
Do. + Fr. 14.00–22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen  
Tel. 07733/5422 · Fax 3173  
[www.weinhaus-gebart.de](http://www.weinhaus-gebart.de)

### Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

**Kunstaussstellung:** »The other space« von Gunilla Jähnichen  
Zu sehen bis Dienstag, 1. November

**Dauerausstellungen:** Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung

**Öffnungszeiten:** Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+So. 11-18 Uhr

**Das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske wird empfohlen.**

**Eintritt:** 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

**Familihtag:** 1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 6. November

## Heckenrückschnitt

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Straßen- und Verkehrsflächen



**Hegau.** Äste und Sträucher, die aus dem Garten in die Straße und in den Gehweg hineinragen, können ein ernsthaftes Sicherheitsrisiko für die Verkehrsteilnehmer darstellen. Oft sind Gehwege durch wuchernde Hecken und Sträucher so weit eingeengt, dass bereits für Fußgänger kein Durchkommen mehr möglich ist. Vor allem für Menschen im Rollstuhl, mit Kinderwagen, Rollator oder Kinder auf dem Fahrrad ist das Ausweichen auf die Straße gefährlich. Zudem wird nicht nur die Sicht an Kreuzungen und Einmündungen eingeschränkt, oft werden Verkehrszeichen, Beleuchtungen oder Hausnummern verdeckt. Neben der durch Hecken eingeschränkten Breite ist manchmal auch die Höhe der Bepflanzung ein Problem. Zum Teil ragen Äste so niedrig in den Gehweg hinein, dass ein Durchkommen ebenfalls stark erschwert wird. Die Stadtverwaltung weist alle Haus- und Grundstückseigen-

tümer darauf hin, dass sie nach den Vorschriften des Straßengesetzes Baden-Württemberg verpflichtet sind, diese Beeinträchtigungen zu entfernen. Über den Gehwegen muss eine Höhe von mindestens 2,5 Metern frei sein, über Straßen mindestens 4,5 Meter Höhe. Entlang des öffentlichen Straßenraums, hierunter fallen auch landwirtschaftliche öffentliche Wege, ist der Bewuchs auf die Grundstücksgrenze zurückzunehmen. Darüber hinaus sind Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Sicht auf Verkehrsschilder, Straßenschilder, Hausnummern und Ähnliches behindern, zurückzuschneiden. Die Stadtverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer sowie Nutzungsberechtigten, dafür Sorge zu tragen, dass der Gehweg- und Straßenbereich gemäß den Vorschriften freigehalten wird und die überhängenden Äste, Sträucher und Hecken zurückgeschnitten werden.

## DRK bittet dringend zur Blutspende

Am 31. Oktober von 14 bis 19.30 Uhr in der Hohenhewenhalle in Welschingen.

**Hegau.** Eine Blutspende dauert zehn Minuten und rettet bis zu drei Leben. Aktuell wird jeder Lebensretter gebraucht. Alleine in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patientinnen und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen. Aufgrund der geringen Haltbarkeit sind Patientinnen und Patienten kontinuierlich auf Blut angewiesen. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Blutspende. Nächster Blutspendetermin in der Nähe ist am **Montag, 31. Oktober, von 14 bis 19:30 Uhr in der Hohenhewenhalle in Welschingen, Schulweg 5.**

Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit ist es wichtig, dass kontinuierlich genügend Blutspenden zur Verfügung stehen. Sollten gewünschte Terminzeiten bereits ausgebucht sein, ist das leider kein Zeichen der Entwarnung. Spenderinnen und Spender werden deshalb gebeten, auf die nächstmögliche Terminoption auszuweichen, selbst wenn sich diese aufgrund des Angebots oder persönlicher Pläne erst in ein paar Tagen ergibt. Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona erhalten Interessierte telefonisch über die kostenlosen Service-Hotline 0800/1194911 oder online unter [www.blutspende.de/corona](http://www.blutspende.de/corona).

## »Warum rettet Ihr uns nicht?«

Kreisarchiv Konstanz lädt am 20. Oktober zu einem Vortrag des Konstanzer Historikers Dominik Gügel ein

**Hegau.** Dominik Gügel, Leiter des Napoleonmuseum Schloss Arenenberg, wird unter dem Titel »Warum rettet Ihr uns nicht? Persönliche Erinnerungen von Angehörigen des 114. Infanterieregiments und 111. Reserve-Infanterie-Regiments an den Ersten Weltkrieg« am Donnerstag, 20. Oktober, um 19:30 Uhr im Landratsamt Konstanz (großer Sitzungssaal) über persönliche Erinnerungen Konstanzer Kriegsteilnehmer und über die Geschichte der Konstanzer Garnison reden. Der Vortrag findet begleitend zur aktuellen Ausstellung »Tod im Winterbergtunnel. Eine Tragödie im Ersten Weltkrieg« statt, die noch bis 28. Oktober im Landratsamt zu besichtigen ist. »Warum rettet Ihr uns nicht? Diesen gellenden Schrei höre ich immer noch« - mit diesen Worten beginnen Erinnerungen an die menschliche Katastrophe im Winterberg-Tunnel bei Craonne, nördlich von Reims. Sie stam-

men von einem Offizier des Reserve-Infanterie-Regiments 111, eines Verbands, mit dem heute kaum mehr jemand etwas anfangen weiß. Erstaunlich, denn seine Soldaten rekrutierten sich vielfach aus Familien des jetzigen Landkreises Konstanz. Nur wenig besser sieht es mit den 114ern aus, dem sogenannten Konstanzer Hausregiment. Wer waren die Männer hinter den heute weitgehenden vergessenen Regimentsbezeichnungen? Was haben sie während des Ersten Weltkriegs erlebt? Wie hängen die beiden Verbände zusammen? Welche Verbindung besteht zwischen der Universitätsstadt Konstanz und ihrem Landkreis überhaupt zum Militär? Gibt es Spuren? Diesen Fragen geht Dominik Gügel, Direktor des Napoleonmuseum Arenenberg und langjähriger Dozent an der Offizierschule des Heeres (Dresden) in seinem Vortrag nach. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

### Öffentliche Führungen

#### »Nachtwächterführung«

Am **Samstag, 5. November**, findet um 19:30 Uhr eine Stadtführung mit dem **Nachtwächter und der Bürgersfrau** statt. Auf einem Rundgang kann die mittelalterliche Engener Altstadt entdeckt werden - umrahmt von spannenden Geschichten und Anekdoten des Nachtwächters und seiner Bürgersfrau. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Kosten: 12 Euro pro Person (Erwachsene) und 6 Euro für Jugendliche ab 14 Jahren. Dauer der Führung eineinhalb bis zwei Stunden. Eine Anmeldung ist erforderlich und wird beim Bürgerbüro, Tel. 07733/502-0, gerne entgegengenommen. Geld ist möglichst passend und abgezählt mitzubringen.

# Für eine erfolgreiche Zukunft

## Forderungen und Vorschläge des Vorstands des Kreisgemeindetags

In der vergangenen Woche hat der Gemeindegtag Baden-Württemberg, Kreisverband Konstanz, in einem Positionspapier eine Situationsanalyse zum derzeitigen Zustand in den Gemeinden und zu Handlungsnotwendigkeiten für Land und Bund vorgelegt. Der Kreisvorsitzende, Bürgermeister Johannes Moser, fasste zusammen mit Benjamin Mors, Bürgermeister von Steißlingen und stellvertretender Kreisvorsitzender, die Eckpunkte des Papiers zusammen.

Engen (rau). »Wir erleben eine der schwersten Krisen der Nachkriegszeit«, machte Moser deutlich. Der Ukraine-Krieg mit dem neuen Flüchtlingszustrom, die Energiekrise und Teuerungen ließen epochale Veränderungen entstehen. »Eigentlich müssten wir dringend in Sachen Klimaschutz handeln, und auch die Digitalisierung der Verwaltung ist dringlich, wir haben aber das Geld nicht«, so Moser. »Die staatliche Leistungsfähigkeit ist überreizt, gerade kleinere Kommunen stoßen an ihre Grenzen. Der Staat muss überlegen, welche Leistungsversprechen noch erfüllbar sind«, so Moser. **Ausufernde Bürokratie**, die Belastung durch immer **weiter wachsenden Aufgabebereiche** (und ihre Finanzierung) sowie die **ursächliche große Distanz zur Basis**, das heißt zu Kommunen und deren Verwaltungen und den BürgerInnen, sind die Kernpunkte des Positionspapiers. Viele neue Standards, Vorschriften und Maßnahmen seien teilweise nicht mehr vermittelbar. Moser nannte als Beispiel unter anderem das neue Umsatzsteuergesetz, nach dem die Kommunen jede ihrer Leistungen überprüfen müssen, ob sie umsatzsteuerpflichtig sind oder nicht. Dies sei ein sehr großer Verwaltungsaufwand, insbesondere im personellen Bereich. »Wir müssen mittlerweile für jede Baugenehmigung mehrere Gutachten erstellen lassen und als Kommune auch bezahlen«, führte Moser als weiteren Beleg für die Bürokratisierung auf. Benjamin Mors nannte als wei-



Ehrliche Kommunikation zwischen Bund, Ländern, Bürgerschaft und Wirtschaft, ein neues Verständnis von föderaler Zusammenarbeit, Bürokratieabbau, Digitalisierung der Verwaltung und die Möglichkeit der Machbarkeitszusage durch die Kommunen sind die Kernforderungen des Positionspapiers, das Benjamin Mors und Johannes Moser vom Kreisvorstand erläuterten  
Bild: Rauser

tere Maßnahme, die das Personal der Kommunen binde, das »Gesetz zur maximalen Transparenz«, das Landes- und Kommunalbehörden zur Digitalisierung und Offenlegung sämtlicher Verwaltungsakte auffordert. »Das heißt, die entsprechenden Dokumente müssen eingestellt und zuvor die sensiblen Daten geschwärzt werden«, erklärte Johannes Moser. Es müsse sogar der Quellcode der verwendeten Verwaltungssoftware offen gelegt werden, ergänzte Mors. »Wir wollen die Entscheider auf Landes- und Bundesebene aufrütteln. Hier ist die Verbindung zur Basis verloren gegangen«. Die Sorge der BürgerInnen um Energieversorgung und Energiesicherheit, die drohende Wirtschaftskrise, die Klimakrise und die nach wie vor anhaltende Corona-Pandemie würden vor allem die Kommunen an der Basis spüren. Zum Thema Flüchtlingszustrom fordert Johannes Moser eine europäische Lösung. »Es gibt so gut wie keine Wohnungen«, so Moser. »Was machen wir, wenn alle Hallen voll sind und der Zustrom nicht endet?«, fragte der Bürgermeister. Sei der Anspruch auf Grundsicherung (Hartz 4) für ukrainische Flüchtlinge möglicherweise ein Anreiz, sich vorrangig in Deutschland niederzulassen? Neben der Unterbringung müssten die Kommunen auch Kindergartenplätze und Schulplätze für die Ankommenden schaffen. »Wir haben keine Räume und kein Perso-

nal«, betonte Moser. Spielgruppen seien eine Möglichkeit, die Flüchtlingsfamilien selbst in die Verantwortung zu nehmen und die Kinderbetreuung zu organisieren. »Wir sollten den Helikoptereffekt bei den Flüchtlingen vermeiden«, so Moser. Zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ab 2024 - mit ausgebildetem Personal fehlten den Kommunen schlicht die Ressourcen. Im Erziehungsbereich herrsche bereits jetzt ein eklatanter Fachkräftemangel. »Diese Erzieher gibt es nicht. Die Jahrgänge sind ausgeschöpft«, machte er klar. 2030 würden 40.000 ErzieherInnen nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Betreuung könnte nach Meinung der Bürgermeister durchaus auch durch andere Personen gewährleistet werden. Benjamin Mors schlug vor, Vereine ins Boot zu holen, die ihre Jugendarbeit statt nach der Schule in der Schule machen könnten. Eigenverantwortung und Engagement wünscht sich der Kreisgemeindegtag auch von den Bürgern. Die staatlichen Aufgaben der Daseinsvorsorge seien immer mehr ausgeweitet worden, so Moser. Auch beim Bürger müsse ein Haltungswandel stattfinden, weg von der »Vollkasko-Mentalität«. Durch gemeinsames Handeln und Umdenken könnten die Herausforderungen bewältigt werden, zeigten sich Mors und Moser optimistisch. »Wir sind ein starkes, kreatives Land«.

## Stadt Engen Neuer Wochenmarkthändler

Engen. Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz in der Altstadt freut sich über einen weiteren Händler. Die **Käseecke** aus Bingen im Landkreis Sigmaringen bietet ein vielfältiges Angebot von Käse- und Feinkostspezialitäten an. Damit wird das reichhaltige Angebot frischer Waren von Händlern aus der Region weiter ausgeweitet. Es umfasst mittlerweile sämtliche Obst- und Gemüsesorten aus heimischen Anbau, Käse- und Feinkostspezialitäten, Backwaren, frische Eier, Fleisch- und Wurstwaren sowie Südfrüchte und andere Spezialitäten. Es lohnt sich also auf jeden Fall vorbei zu schauen: immer donnerstags von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz in Engen.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Montag 12 Uhr

**Fleisch & Feines  
aus dem Hegau**  
**Metzgerei Eckes**  
**Engens leckere Adresse**  
Scheffelstr. 2  
Tel. 07733/5272, Fax 6072

**Hausmannskost**  
herbstlich, hausgemacht,  
lecker, deftig:

**Gekochtes Ripple**  
gepökelt und im Dampf gegart  
100 g **1,39 €**

**Hausmacher Leberwurst**  
würzig aus eigener Schlachtung und  
Blutwürstle gibt's auch dazu  
100 g **1,25 €**

**Kassler Hals**  
- goldgelb geräuchert  
ideal zum Sauerkraut 100 g **1,35 €**

**Schälripple**  
frisch und geräucht  
100 g **0,96 €**

**Schlachtplatte**  
nur noch aufwärmen, mit  
hausgemachtem Kartoffelpüree  
Port. **8,50 €**

**Kohlroulade**  
mit Hackfüllung 100 g **1,29 €**

**Schwartenmagen**  
rot und weiß  
**Presssack** 100 g **1,28 €**

... und unser  
hausgemachter Zwiebelkuchen  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Vollsperrung zwischen Talmühle und Emmingen

Mehrere Baustellen auf der B 491 von 24. Oktober bis 18. November

**Hegau.** Die Bundesstraße 491 ist ab Montag, 24. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 18. November, aufgrund von Fahrbahndeckenerneuerungen voll gesperrt. Es werden mehrere Baustellen zwischen der Talmühle und der Gemeinde Emmingen eingerichtet. Der Verkehr wird in die-

ser Zeit großräumig für beide Richtungen umgeleitet. Im Auftrag der Landkreise Konstanz und Tuttlingen muss die Bundesstraße 491 zwischen der Talmühle und Emmingen wegen Fahrbahnsanierungen infolge von Fahrbahnschäden saniert werden. Durch die Sperrung ist

der öffentliche Personennahverkehr zwischen Engen und Biesendorf betroffen. Die hierzu erforderlichen Informationen und Regelungen erfolgen zeitnah durch das Landratsamt Konstanz. Der öffentliche Personennahverkehr im Landkreis Tuttlingen ist nicht betroffen.

Eine Umleitungsstrecke wird vom Landkreis Tuttlingen für beide Fahrrichtungen über den Hegaublick - Mauenheim - Hattlingen eingerichtet. Die Landkreise Tuttlingen und Konstanz bitten die Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis für die Maßnahme.

}-----}-----}-----}-----}

**BRENNHOLZBESTELLUNG bis spätestens 31.10.2022**  
zurück an die Stadtverwaltung Engen/Stadtkämmerei  
über das Bürgerbüro, Marktplatz 4, 78234 Engen oder per Fax  
an 07733/502-255 oder per E-Mail an Tgleichauf@engen.de

Name, Vorname*:	
Straße*:	
PLZ und Wohnort*:	
Telefon oder E-Mail*:	

Bei zu großer Nachfrage nach einer Holzsorte wird die Lieferung durch eine andere Holzsorte ausgeglichen.  
Aufgrund der ungewissen Nachfrage nach Brennholz, behalten wir uns vor Mengen Kürzungen vorzunehmen.  
Bei Neukunden und Kunden die nicht in Engen wohnhaft sind, müssen wir uns ebenfalls Kürzungen vorbehalten.  
Um Holzdiebstahl vorzubeugen wird das Holz sofort nach Hiebsende zugeteilt.

Hiermit bestelle ich:

Buche:	Fm
Sonstiges Laubhartholz:	Fm
Nadelholz:	Fm
Bemerkungen:	

**\*Pflichtangaben**

SEPA-Lastschrift-Mandat	
IBAN*	DE
Bankname*	
Abweichender Kontoinhaber	

Wenn Sie das Holz im Wald verarbeiten, bestätigen Sie mit der Unterschrift, dass Sie bzw. Ihr beauftragter Verarbeiter an einem qualifizierten Motorsägenlehrgang teilgenommen haben welcher den Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger entspricht oder dass Sie Sachkunde für den Umgang mit der Motorsäge im Rahmen einer Ausbildung oder mehrjähriger beruflicher Tätigkeit in der Holzernte erlangt haben. Der entsprechende Nachweis ist bei der Arbeit im Wald mitzuführen. Des Weiteren dürfen Sie lediglich Sonderkraftstoff und biologisch abbaubares Kettenhaftöl verwenden. Verarbeiten Sie das Holz nicht im Wald, bestätigen Sie mit der Unterschrift lediglich Ihre Bestellung. Die Stadt Engen ist berechtigt, im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit stehende personenbezogene Daten des Holzkäufers für interne Zwecke zu speichern und zu verarbeiten.

Ort, Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Brennholz aus dem Stadtwald Engen

Bestellungen sind nur bis 31. Oktober möglich



*Bild: Kreisforstamt*

**Engen.** Es ist abzusehen, dass Brennholz auf Grund der vermutlich hohen Nachfrage nächstes Jahr knapp sein wird. Die Stadt Engen wird bis 31. Oktober Brennholzbestellungen entgegennehmen. Aufgrund der ungewissen Nachfrage nach Brennholz behält sich die Stadt Engen vor, Mengen Kürzungen vorzunehmen, um möglichst viele Bürger bedienen zu können. Bei Neukunden und Kunden, die nicht in Engen wohnhaft sind, muss sich die Stadt

ebenfalls Kürzungen vorbehalten. Um Holzdiebstahl vorzubeugen, wird das Holz sofort nach Hiebsende zugeteilt, nicht wie bisher im folgenden Frühjahr. Das waldfrische Brennholz wird an private Endverbraucher als »Brennholz lang« verkauft. Das Brennholz hat durchschnittlich eine Länge von vier bis fünf Metern und wird an einem autobefahrbaren Waldweg gelagert. Der Bestellschein ist auch auf der Homepage der Stadt Engen unter [www.engen.de](http://www.engen.de) zu finden.

Aktuelle Brennholzpreise:

Buche	85,00 Euro/Fm inkl. MwSt.
Sonstiges Laubhartholz (bspw. Esche/Eiche/Ahorn/Kirsche)	75,00 Euro/Fm inkl. MwSt.
Nadelholz (geringe Mengen)	60,00 Euro/Fm inkl. MwSt.



Bei der Stadt Engen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)  
oder Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit (m/w/d)  
oder Veranstaltungskaufmann/-frau (m/w/d)  
oder Bürokaufmann/-frau (m/w/d)**

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Die Stadt Engen ist eine attraktive Stadt im oberen Hegau mit 11.000 Einwohnern. Die schöne Landschaft des Hegaus, unsere Nähe zu Schwarzwald und Bodensee und eine sehr gute Infrastruktur bieten als „Familienbewusste Kommune Plus“ einen hohen Lebens- und Freizeitwert.

**Sie organisieren in Engen unsere Veranstaltungen wie das Altstadtfest, das eine hohe Anziehungskraft ausübt. Darüber hinaus umfasst die Stelle noch folgende weitere interessante Aufgabenbereiche:**

- Organisation und Durchführung weiterer Veranstaltungen
- Bearbeitung touristischer Angelegenheiten sowie Kontaktpflege zu touristischen Akteuren
- Betreuung/Weiterentwicklung der Wander- und Radwege
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (Tourismus, Veranstaltungen)
- Pflege der touristischen Datenbank mein.toubiz
- Bearbeitung verschiedener Aufgaben/Projekte im Rahmen des Kulturamts
- Unterstützung des Standortmarketings und der Wirtschaftsförderung

Eine Anpassung des Aufgabengebietes behalten wir uns vor.

**Ihr Profil:**

- Kommunikationskompetenz und Initiative Arbeitsweise
- Kenntnisse in den Bereichen Tourismus/Veranstaltungsmanagement sind von Vorteil
- Organisationsgeschick, selbständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität runden Ihr Profil ab

**Freuen Sie sich auf:**

- einen anspruchsvollen und interessanten Aufgabenbereich
- ein kollegiales Arbeitsumfeld
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie bspw. Betriebsrente, Leistungsentgelt, Bikeleasing und Firmenfitness in Kooperation mit Hansefit

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter [www.engen.de](http://www.engen.de) oder von Wirtschaftsförderer Peter Freisleben ☎ 07733/502212

Fühlen Sie sich angesprochen, dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis **31.10.2022** an:

⇒ Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen.

⇒ E-Mail [bewerbungen@engen.de](mailto:bewerbungen@engen.de) (max. 12 MB im PDF-Format)



(Informationen zur sicheren Kommunikation finden sie unter [www.engen.de/sicher+kommunizieren](http://www.engen.de/sicher+kommunizieren))



## Öffentliche Bekanntmachung

### Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Caravanstellplatz BEMO« mit Vorhaben- und Erschließungsplan in Engen-Neuhausen

#### Frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Engen (TUA) hat am 29.09.2022 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Caravanstellplatz BEMO« mit Vorhaben- und Erschließungsplan in Engen-Neuhausen beschlossen. Weiter wurde die Planung vorgestellt und gebilligt und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen.

Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 1,8 ha beschränkt sich auf die Flst Nr. 638/1, 640, 644, 645 und 646 und grenzt im Südosten an den Ortsrand von Neuhausen. Im Norden und Osten wird es vom Hepbach begrenzt und südlich sowie westlich grenzen Grünland- und Streuobst an das Gebiet.

Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

#### Ziel und Zweck der Planung:

Nach der Bauvoranfrage vom 18.03.2021 möchte der Vorhabenträger seinen bestehenden Betrieb sichern und weitere Abstellplätze für den Winter sowie Wohnmobilstellplätze für kurzfristige Übernachtungen errichten. Zusätzlich, durch die Corona Pandemie, sind viele Wohnwagen und Reisemobile aus dem Winterlager ganzjährig stehen geblieben. Auch der Anstieg und der Boom der Campingbranche wirkt sich positiv auf die Firma aus und viele Stellplatzanfragen aus Engen und der Region sind vorhanden. Das Planungsziel ist die Schaffung des Bauplanungsrechts zur Errichtung eines Caravanstellplatzes mit bis zu ca. 191 Stellplätzen.

#### Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird mit Geltungsbereich, Planzeichnung, Bauplanrechtliche Festsetzungen, Örtliche Bauvorschriften und Begründung, Vorhaben- und Erschließungsplan, Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls, Eingriffs-Ausgleichsbilanz mit Plan EA1 Biotoptypen Bestand und EA2 Biotoptypen Planung sowie Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

**vom 27.10.2022 bis einschließlich 28.11.2022**

beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, erstes Obergeschoss im Flur, von Montag bis Freitag vormittags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags am Mittwoch vom 14.00 bis 18.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können auch unter [www.engen.de](http://www.engen.de) Rubrik Wirtschaft & Bauen, Bauen & Wohnen, Bebauungspläne in der Offenlage eingesehen werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

- Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit
- Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt
- Schutzgut Boden und Fläche
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Klima und Lufthygiene
- Schutzgut Landschaftsbild und Landschaftserleben
- Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Die Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen werden in der Eingriffs-Ausgleichsbilanz dargestellt.

Während der Auslegungsfrist können beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Engen, 19.10.2022

Stadt Engen  
gez. **Johannes Moser**, Bürgermeister







**Beim Bau der neuen Sporthalle** an der Jahnstraße werden im Moment die Bodenbelagsarbeiten in der Halle ausgeführt sowie die Elektro-Restarbeiten und die Montage der Lampen in Umkleibereiche. Die Fassadenplatten sind auf drei Seiten montiert. Das Gerüst wird Anfang nächster Woche demontiert. Anschließend werden die Rankgerüste für die Südfassade montiert. Parallel dazu laufen die Arbeiten im Außenanlagen-Bereich. »Wir arbeiten mit Hochdruck, dass wir die Halle bis circa Ende November fertig stellen, und hoffen auf keine weiteren Verzögerungen«, betonte Architektin und Bauleiterin Sara Moshirian vom Stadtbauamt im Gespräch mit dem *Hegaukurier*.

*Bild/Text: Rosin/Hering*

## Schwarzwaldverein Terminänderung

**Engen.** Die ursprünglich für den 30. Oktober geplante Wanderung auf dem **Heiligenberger Panoramaweg** wird aus organisatorischen Gründen um eine Woche vorverlegt und findet bereits am Sonntag, 23. Oktober, statt. Diese Wanderroute verbindet idyllische Wege durch die reizvolle Höhenlandschaft Heiligenbergs mit reizvollen Ausblicken auf den Bodensee, den Linzgau, den Hegau, über den Schwarzwald bis hin zum Feldberg. Und bei richtig toller Fernsicht eröffnet sich dem Wanderer die Alpenkette. Länge: 13,6 Kilometer, Dauer: vier-einhalb Stunden. Bitte gutes Schuhwerk und Rucksackverpflegung mitbringen.

Treffpunkt: 9 Uhr am Bahnhof Engen, Anfahrt mit Pkw. Weitere Infos bei Wanderführer Alfons Rösch Tel. 015228771300.

## Interkulturelles Frauencafé

Am 25. Oktober im evangelischen Gemeindehaus

**Engen.** Das nächste interkulturelle »Café für Frauen« findet am Dienstag, 25. Oktober, von 17.30 bis 19.30 Uhr dieses Mal im evangelischen Gemeindehaus in der Hewenstraße statt.

Eingeladen sind Frauen jeden Alters zum Reden, Essen, Lachen und Verwirklichen von kreativen Ideen. Auch kleine

Kinder sind willkommen. Die Teilnahme ist frei.

Das Team Frauencafé der Gruppe Asyl & Migration im Verein »Unser buntes Engen« freut sich über einen kleinen Beitrag zum Büffet und/oder eine kleine Spende.

Helferinnen treffen sich bereits um 17 Uhr.

## Der gesunde Weg zum Wirtschaften

Stubengesellschaft Engen lädt am 26. Oktober zu Lesung mit Detlef Lohmann ein

**Engen.** Zu einer Lesung mit Detlef Lohmann aus seinem neuesten Buch »Mit gutem Gewissen« lädt die Stubengesellschaft Engen am Mittwoch, 26. Oktober, um 19 Uhr in die Räume der Firma allsafe in der Gerwigstraße 31 ein. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

»Ökonomie und Ökologie sind vereinbar. Die Ressourcen unseres Planeten schonen, gute Löhne zahlen, den Standort Deutschland stärken - und gleichzeitig Gewinne erzielen« - Unternehmer und Bestsellerau-

tor Lohmann zeigt, dass das kein Widerspruch ist. Er weist als Unternehmer einen Weg aus der Sackgasse des überbordenden Konsums und der grenzenlosen Rohstoff- und Energieverschwendung auf Kosten der kommenden Generationen.

Sein Schlüssel: Führen mit flachen Hierarchien, vertrauensbasierte Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten - und echte Kreislaufwirtschaft.

Die Veranstaltung findet unter den zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Richtlinien statt.

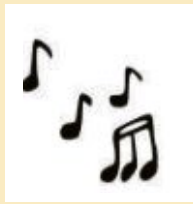


## Gemüse vom Markt, Gas von den Stadtwerken

Erdgas ist die saubere und effiziente Alternative zu Erdöl. Damit können Sie nicht nur Ihr Eigenheim auf Temperatur bringen, sondern auch Ihre eigene Sterneküche betreiben. Bon Appétit!



Stadtwerke Engen GmbH  
T 0 77 33 / 94 80 - 0  
info@stadtwerke-engen.de  
www.stadtwerke-engen.de



Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet etwa 400 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 90 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Wir betreuen in unseren sieben Einrichtungen Kinder im Alter von 1 bis 11 Jahren und benötigen gute und qualifizierte

## **Erzieher-/ innen (m/w/d)**

**oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG,  
sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit (ab 80% Beschäftigungsumfang)  
für unser Kinderhaus Glockenziel**

### **Wir bieten Ihnen:**

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem hochmotivierten Team
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt, Bikeleasing und Firmenfitness in Kooperation mit Hansefit.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtung und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Sind Sie Interessiert? Dann senden Sie uns **bis 20.10.2022** eine aussagefähige Bewerbung an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen  
oder per ✉ [bewerbungen@engen.de](mailto:bewerbungen@engen.de) (max. 12 MB im PDF-Format)

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.engen.de](http://www.engen.de)  
(Informationen zur sicheren Kommunikation  
finden Sie unter [www.engen.de/sicher+kommunizieren](http://www.engen.de/sicher+kommunizieren))

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterin des Kinderhauses Glockenziel,  
Frau Doris Jäckle-Braunwald unter Tel. 07733 977366 sowie Personalsachbearbeiterin  
Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733 502-203 gerne zur Verfügung.



# Kinder- und Jugendcircus »Casanietto« feiert Geburtstag

## Ein Interview mit Gründerin und Trainerin Christiane Schlenker

Am Samstag, 22. Oktober, ist es soweit: Mit einer großen (20 Uhr) und einer kleinen Galashow (15 Uhr) feiert der Kinder- und Jugendcircus »Casanietto« seinen 15. Geburtstag in der Stadthalle Engen. Das Nachmittagsprogramm ist speziell für die jüngeren Zuschauer gedacht, im Anschluss gibt es verschiedene Angebote: Mitmachzirkus, Kinderschminken, Henna-Tatoos und Luftballonfiguren. Die große Galashow wird von der aktiven »Casanietto«-Jugend präsentiert, verstärkt durch ehemalige »Casaniettos« und ergänzt durch Auftritte befreundeter Zirkusgruppen und Künstler. Einlass ist jeweils 45 Minuten vor Beginn, der Eintritt ist frei, um eine Hutsperende wird gebeten.

**Engen (cok).** Bei einem Trainingsbesuch sprach der *HegauKurier* mit großen und kleinen Artisten sowie mit Christiane Schlenker. Sie hat »Casanietto« mitbegründet und engagiert sich bis heute als aktive Trainerin.

**Frau Schlenker, mit welchen Erwartungen sind Sie vor 15 Jahren gestartet?**

Gute Frage! Kathrin Boppe, Angela Jurczik und ich hatten zirkusbegeisterte Kinder, die sich eine Gruppe wünschten, wo sie Jonglage und Artistik üben konnten. Ich war zudem bereits im Turnverein aktiv und so haben einfach losgelegt. Wir haben einen Crash-Kurs beim Zirkus ZappZarap nahe Köln gemacht und später regelmäßig den Trainer-Treff bei den Radolfzeller Kollegen vom Zirkus Risolino besucht. Dabei haben wir unheimlich viel gelernt. Heute kann ich sagen: Dass es so gut wird, hätte ich mir damals nicht träumen lassen.

**Sind Sie und ihre Kolleginnen selbst talentierte Artistinnen?** Wir haben schon einiges drauf, aber Gott sei Dank müssen wir nicht alles selbst beherrschen. Oft holen wir uns auf Jonglier-Treffs in den Workshops Inspi-



Von links: Christiane Schlenker (Übungsleiterin), Emma Hauber, Mira Wetzel, Muriel Weisensel (Übungsleiterin) und Lucy Lutz bei den Proben zur Geburtstags-Gala 15 Jahre Kinder- und Jugendcircus »Casanietto«.

Bild: Kraft

ration und praktisches Wissen. Wichtig ist, dass wir jede Disziplin gut erklären und sicher anleiten können. Wir bieten den Kids den Raum, die Geräte und ebenfalls regelmäßige Workshops. Alles weitere kommt ganz aus ihnen selbst heraus.

**Was ist das Besondere an »Casanietto«?**

Bei uns kommt es nicht so sehr auf die Leistung an, sondern auf die Eigenmotivation. Alle können und sollen alles ausprobieren. So findet man eine oder mehrere Disziplinen, die einem besonders liegen. Dabei wächst man oft über sich hinaus. Ganz besonders sind natürlich die Auftritte: Dort bewertet dich nicht ein Kampfrichter, sondern das Publikum zeigt dir mit Applaus, wie gut du deine Sache gemacht hast.

**Wie viele Kinder und Jugendliche sind in den letzten 15 Jahren durch ihre Hände gegangen?**

Es wäre spannend, das mal genau auszurechnen - gefühlt mindestens 100. Selbst im Corona-Lockdown ist uns niemand verloren gegangen. Wir haben Online-Training veranstaltet und dabei hatten einige die Idee, mit dem Einrad-Fahren anzufangen. Wir haben die Räder besorgt, den Eltern die entsprechenden Hilfestellungen erklärt, und als es wieder mit dem Präsenztraining losging, hatten wir auf einmal ein Dutzend begeisterte Einrad-

Fahrer und -Fahrerinnen.

**Was macht »Casanietto« in 15 Jahren und sind Sie dann immer noch dabei?**

Ich hoffe sehr, dass sich immer genügend Trainerinnen und Trainer finden und dass es weiterhin viele zirkusbegeisterte Kids gibt. Bei uns lernen sie tolle Sachen, sammeln Bühnenerfahrung, dürfen eigene Nummern entwickeln und anderen mit Tipps und Tricks helfen. Das macht Spaß und schafft Selbstvertrauen. Ich glaube, das wird auch weiterhin Viele für »Casanietto« begeistern. Ob ich selbst dann noch in der Halle stehe, weiß ich nicht. Im Hintergrund werde ich aber vermutlich dabeibleiben.

**Auf was dürfen sich die Zuschauer der Geburtstags-Galas**

freuen?

Die Kinder und die Jugendlichen zeigen ein Best-Of, dabei gibt es Bekanntes wie unsere legendäre »Feuerwehr-Nummer« und ganz viel Neues, das jetzt noch nicht verraten wird. Fünf ehemalige »Casaniettos« reisen aus allen Teilen Deutschlands an, um mitzumachen und auch Ernesto Herrera Orta ist dabei. Er ist ein begnadeter Jongleur und Maler, begleitet uns schon lange, hat unser Logo entworfen und auch das Plakat für die Gala gestaltet.

Wie sie sich auf die Gala vorbereitet, erzählte **Leni Zepf (8)**. Ihre Lieblingsdisziplinen sind Drahtseil und das Laufen auf der Rolle. Bei »Casanietto« gefalle ihr, dass einfach alles Spaß mache. Das Training findet sie spannend, aber auch locker. »Deshalb habe ich auch keine Angst vor der Gala, ich freu' mich d'rauf«, sagt Leni.

**Emma Hauber, 15**, ist seit sieben Jahren dabei und hat vor kurzem angefangen, die Kleinen zu trainieren: »Hier kann man sich in so vielen Sachen ausprobieren und sein Können auf der Bühne zeigen, das will ich einfach weitergeben.«, erzählt sie. **Mira Wetzel, 16**, bringt ihre Erfahrungen auf den Punkt: »Bei Casanietto fließen die verschiedensten Dinge ineinander und ergeben dann ein rundes Ganzes. Wo im Sport hat man das sonst?«

STADTWERKE  
ENGEN




Wir suchen Verstärkung

www.stadtwerke-engen.de

# Gelungenes internationales Zusammenwirken

## Klima-Projekt in Pannonhalma vom 29. September bis 2. Oktober

**Engen/Pannonhalma.** Nach ersten Ideen seit 2019 gelang es jetzt endlich, die Klima-Projekt-Tage zu verwirklichen. Engen ungarische Partnerstadt Pannonhalma organisierte die Veranstaltung »Challenges of small towns in Europe, local answers on climate change« in enger Abstimmung mit den »Nachbarn in Europa« und lud dazu ein, konkrete Lösungsansätze für den Erhalt unseres Klimas in den Fokus zu nehmen, anstatt »nur« zu demonstrieren und zu fordern, was »die anderen tun müssen«.

Ein kurzes Programm mit den kulturellen Schätzen in Pannonhalma zu Beginn und Ende der beiden Arbeitstage bildete den Rahmen für die 120 meist jugendlichen Teilnehmenden - von 13 bis 78 Jahren - aus Pannonhalmas slowakischer Partnerstadt Alsoszeli, der Kreisstadt Galanta, aus Engen vom Anne-Frank-Schulverbund, Mitgliedern der »Nachbarn in Europa« und der Stadtverwaltung, aus Moneglia und dem Gymnasium der Erzabtei Pannonhalma.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Gábor Vas und Bild-Präsentationen der teilnehmenden Orte informierten drei Professorinnen der Universität Győr über wissenschaftliche Forschungsergebnisse und Methoden. Dann machten sich sechs international zusammengesetzte Arbeitsgruppen konkrete Gedanken zu sinnvoller Energieverwendung und effizienten Verkehrs-Möglichkeiten in Familie, Schule und Wohnorten für Menschen und Waren. Es war höchst beeindruckend, wie intensiv alle Teams in engli-

scher Sprache Ideen austauschten, Sachinformationen suchten, sich persönlich einbrachten und die Darstellung ihrer Lösungsvorschläge vorbereiteten. Mit der Besichtigung der Hackschnitzel-Heizung der Erzabtei Martinsberg begann der zweite Arbeitstag. Im großen Hörsaal des Benediktiner-Gymnasiums stellten die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vor und wetteiferten bei einem Quiz um richtige und rasche Antworten. In der abschließenden Bewertung dankte Ulrich Scheller, Vorsitzender der »Nachbarn in Europa Engen«, allen Mitwirkenden für ihr Engagement und den dreifachen Zugewinn: für die Vertiefung der Städtepartnerschaften, für das Miteinander »in unserem Europa« und für die Sensibilisierung von Klima-Achtsamkeit. Besonders dankte er der Stadt Pannonhalma und Bürgermeister Gábor Vas, dessen Mitarbeiterin Eszter Fatrai, die unermüdlich, zielstrebig und kompetent seit drei Jahren den Erfolg des Projekts garantierte, den motivierenden, begleitenden Lehrkräften, Elisabeth Szanati für die Sprachmittlung, der Erzabtei und den Mitwirkenden aus Moneglia; ein Dank ging auch an die Europäische Union, an das Baden-Württembergische Staatsministerium und an die Sparkasse Engen-Gottmadingen für die finanzielle Unterstützung des Projekts. Beim gemeinsamen Abendessen und ungarischen Volkstänzen mit einer Tanzlehrerin konnten sich die Mitwirkenden nochmals locker miteinander persönlich unterhalten, begegnen und austauschen.

Fazit von Ulrich Scheller: »Der nicht geringe Aufwand hat sich sehr gelohnt und erneut bewiesen, wie wichtig es ist, nicht nur von Gemeinsamem zu reden,

sondern selbst mitzumachen und damit viel mehr zu tun, als aus »anonymen Verstecken sozialer Medien« heraus zu schimpfen und zu fordern!«.



Der Auftakt der Klima-Projekt-Tage in Pannonhalma fand im Museum »Porta« statt.



Die Engen-Pannonhalma-Gruppe bei ihrer Präsentation zum Thema Energie. *Bilder: Scheller*



Auch ein Tanzabend gehörte zum Programm der Klima-Projekt-Tage.

## PASSBILDER

- Passbilder
- Führerscheinebilder
- Bewerbungsbilder
- u.v.m

fotauge  
fotografie als besonderes

in der

PKLINIK+  
DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - info@pcke.de

Anzeige

# Kulinarische Genüsse im Herbst

## Herbst - die Zeit der deftigen Vielfalt

Jetzt kommt Herzhaftes auf den Tisch

Hegau (md). Es soll Menschen geben, die freuen sich schon im Sommer auf die angenehmen Temperaturen des Herbstes. Ganz bestimmt aber lieben all diejenigen den Herbst, die leiblichen Genüssen nicht abgeneigt sind.

Nach den leichten Leckereien des Sommers geht es in der Küche jetzt wieder deftiger zu. Die herbstliche Küche hat ihre ganz speziellen Aromen. Vermehrt kommen Wurzelgemüse und Kürbisse zum Einsatz, Pilze werden zu köstlichen Gerichten verarbeitet, Maronen verleihen besonders Wildgerichten eine feine Note und auf dem Salatteller finden sich eher bittere Sorten wie Chicoree.

Auch Äpfel, Birnen, Kartoffeln - sie alle gibt es jetzt frisch aus dem Garten oder auf dem Markt zu kaufen. Die kühlen Abende

machen Lust auf Deftiges - von herzhaften Schmorgerichten, etwa mit Wild und Lamm, bis zu schmackhaften Eintöpfen, und nicht zu vergessen: Schlachtplatten in verschiedensten Ausführungen.

Beim großen Angebot an frischen Produkten sollte man den Einkauf am besten auf dem regionalen Wochenmarkt oder direkt bei den Erzeugern erledigen, die ihre Produkte selbst im Hofladen vermarkten. Gerade auch bei Fleisch und Geflügel bevorzugen viele Verbraucher heute Produkte mit Herkunftsnachweis.

Und wer die leckeren Herbstgerichte nicht zu Hause selbst kochen möchte, dem sei empfohlen, sich von der örtlichen Gastronomie verwöhnen zu lassen, die eine breite Vielfalt an herbstlichen Genüssen bietet.

## Die »Metzgete«

Aus der Notwendigkeit zur Gastronomie

Hegau (md). Nicht nur die Natur bereitet sich das ganze Jahr über auf die kalte Jahreszeit vor. Auch die Landwirtschaft hat ihren Jahresrhythmus. Das heißt neben der Ernte auch das Schlachten von Vieh. Denn früher war es nicht immer sicher, ob alles Vieh über den Winter gebracht werden konnte. Und die Schweine, die über den Sommer mit Lebensmittelabfällen, Molke und allen möglichen Leckerbissen gemästet wurden, fielen dann dem Metzger im Herbst und Winter »zum Opfer«.

Kühlmöglichkeiten waren früher kaum verfügbar, sodass alles auf andere Weise haltbar gemacht werden musste. Es wurde eingesalzen, geräuchert, verwurstet und ausgelassen. Alles wurde weiterverwertet, von der Schnauze bis zum Schwanz. Die großen Mengen Fleisch wurden zum Anlass genommen,

ein »Schlachtfest« zu feiern, bevor die dunkle und magere Zeit des Winters anbrach.

Seit sich die Kühlmöglichkeiten verbessert haben und der elektrische Kühlschrank auf dem Vormarsch war, hat sich die Notwendigkeit für die herbstliche Schlachtung überlebt.

Geblichen ist aber landauf und landab die Tradition des »Schlachtfests« und der Schlachtplatte, die mit einer großen Auswahl der deftigen und traditionellen Leckereien aufwarten kann: Blut- und Leberwürste, Kesselfleisch, Bratwürste, Haxen, Rippen, Speck und verschiedene Innereien wie Leber und Niere.

Dazu gereicht werden deftige Beilagen wie Sauerkraut, Bohnen, Salzkartoffeln oder Rösti. Dann noch ein kräftiges Bier oder ein fruchtiger Most oder Suser - lecker.



Aus Hegauer Streuobst -  
fruchtig frische

**AUER**  
Obstsäfte

vielfach  
DLG-  
prämiert

Hegauer Süßmostkellerei  
**Wilhelm Auer**  
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 07733/8877

Abholung:  
Mo-Fr: 8-12 u. 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr  
oder fragen Sie Ihren Getränkehändler

## Das Bio Lädlele in der Region

Nüsse, frischen Süßmost & knackige Äpfel

Elstar, Pinova, Jonagored, Gala,

RubINETTE, Topaz und Jonagold.

Gellerts Butterbirne, Conférence,

Concorde, Alexander-Lucas.



Magdalenenhof · Hilzingen · Thomas Hägele · 07731/60607

# ENGLER

...natürlich schmeckt's besser.

Welschingen 07733/994930

Ehingen Tel. 07733/5312 Mühlhausen Tel. 07733/505040

**Unser Angebot vom 21.10.2022 - 27.10.2022**

<b>Bauernschinken</b> mild und saftig	100 g nur 1,99 €
<b>Kalbslyoner</b> auch als Portion	100 g nur 1,39 €
<b>Schweizer Kalbsbratwurst</b> ein Genuss	100 g nur 1,29 €
<b>Rinderbrustkern</b> ideal für die Suppe	100 g nur 1,39 €
<b>Schweinehals</b> am Stück oder geschnitten	100 g nur 1,29 €

**Unser Samstagsknaller am 22.10.2022**

WIENERLE - Kauf 3 Paar, zahl 2 Paar.

**Unser Mittwochsangebot am 26.10.2022**

**Cordon bleu vom Schwein** fertig gefüllt 100 g nur 1,39 €

**Herbstevents im Metzgerstüble mit musikalischer Unterhaltung**

Nur auf Reservierung unter 07733 / 994930

Geöffnet ab 17.00 Uhr - Essen ab 17.30 Uhr.

Bayrischer Abend - 20,00 € p.P. am Montag, 07.11.22

Kesselfrische Schlachtplatte - 18,00 € p.P. am Samstag, 12.11.22

# »Sonntagmorgens betete er auf einer Bank im Wald«

## Wolfgang Kramer berichtete über Menschen, die in Engen der NS-Gewaltherrschaft zum Opfer fielen - Teil 5

**Im Rahmen des Projekts »Stolpersteine« ging Kreisarchivar i. R. Wolfgang Kramer nach umfangreichen Recherchen in seinem Vortrag »15 Stolpersteine für Engen - 15 verfolgte, vertriebene und ermordete Menschen« auf das Leben und Leiden von einigen dieser Menschen intensiver ein, die in Engen lebten und »Opfer der unmenschlichen Gewalthaber des Nazi-Regimes« wurden. Der Hegaukurier berichtet daraus in mehreren Folgen.**

**Engen (her).** Als Wilhelm Kleine im März 1937 in einem Bauernhaus in Stetten von drei Polizisten verhaftet wurde, rief die alte Bäuerin: »Lasst den doch laufen, der hat doch nichts getan«, wandte sich Wolfgang Kramer einem weiteren Opfer der NS-Gewaltherrschaft zu und ging auf Kleines Biografie ein: »Wilhelm Kleine stammt aus Dissen bei Osnabrück und kommt als Sohn eines Zimmermanns 1897 zur Welt als eines von sieben Kindern«. Die Mutter stirbt, als er sechs Jahre alt ist, der Vater heiratet wieder. Wilhelm be-

sucht die Volksschule, einen Beruf erlernt er nicht. Er wird zum Militär eingezogen und nimmt als Artillerist am Ersten Weltkrieg teil. Im Januar 1919 wird er entlassen, er sucht und findet Arbeit auf seiner ausgedehnten Wanderschaft in ganz Deutschland und im Ausland. Nach Stationen in Dortmund, Leipzig, Stuttgart, Weingarten, in der Steiermark, in Neapel, in Ludwigshafen am Rhein, in Barcelona und Tarragona kommt er über Marbach bei Villingen im Oktober 1931 mit dem Schneider Arnold Mund aus Hamburg ins abgelegene Stetten.

»Die beiden Wanderer sind fremde und auffällige, doch freundliche Dorfbewohner im bieder-bäuerlichen Stetten«, beschrieb Kramer. Den Kindern schenkt Kleine seltene Früchte wie Orangen. Die Südfrüchte, sein Mund voller Goldzähne und sein Glaube als »Ernster Bibelforscher« sind das Besondere an diesem Menschen, der ansonsten als »verträglich und gänzlich unpolitisch« bezeichnet wird. An den Wahlen nimmt er nicht teil, zum nationalsozialistischen Staat äußert er sich

nicht, den »Hitlergruß« verweigert er. Von seiner Überzeugung als Bibelforscher macht Kleine keinen Hehl und »das machte ihn in Stetten natürlich zum Sonderling«, so Kramer.

Auf seiner Wanderschaft war Wilhelm Kleine 1923 in Weingarten zu einer Bibelforscherversammlung eingeladen, seit seiner Taufe bei den Bibelforschern 1931 in Ravensburg hält er »die Treue dem Jehova«. Kleine weigert sich nach der Einführung der Wehrpflicht im November 1936, sich in die Stammrolle eintragen zu lassen, »eher lasse er sich erschießen«. In seiner späteren Vernehmung wiederholt er: »Ich nehme jede Strafe entgegen und wenn es die Todesstrafe ist. Die Schrift sagt, wir dürfen das Schwert nicht tragen, deshalb mache ich es nicht«.

»Obwohl Kleine unsere katholische Religion nicht anerkennt und sie für Irrglaube hält, sind die Bewohner von Stetten gut auf ihn zu sprechen, denn er ist sonst ein guter Kerl«, sagte der Stettener Bauer Raimund Baldus bei der Vernehmung in Singen im Februar 1937 aus. Eine weitere Auffälligkeit wird auch erwähnt: Kleine ist »Rohköstler«. Der Zeitzeuge Albert Hogg berichtete Kramer, dass Kleine am Sonntagmorgen immer auf einem Brett, das er zwischen zwei Bäume gespannt hatte, im Wald Richtung Zimmerholz saß, über Gott und die Welt nachdachte und vielleicht auch betete. Wilhelm Kleine arbeitete als Dienstknecht bei den Hoggs und anderen Bauern in Stetten und der Umgebung. Allgemein war er als Korbmacher bekannt. Am 4. März 1937 wird Kleine ins Gerichtsgefängnis Radolfzell eingeliefert - und nie mehr freikommen. »Mittels Sonder Schubwagen« wird er ins Gerichtsgefängnis Mannheim gebracht. Das dortige Sondergericht verurteilt ihn am 20. August 1937 wegen seiner Zugehörigkeit zur »Internationalen Vereinigung Ernster Bibelforscher« und des Auslegens von deren Schriften und weil er in Anselmingen und Watterdingen von Haus zu Haus gegangen

sein soll und dabei sich als Zeuge Jehovas bekannt habe, somit »wegen fortgesetzten Vergehens nach Paragraph 4 der Verordnung des Reiches zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 zu einer Gefängnisstrafe von zehn Monaten abzüglich fünf Monate Untersuchungshaft und zu den Kosten«. Danach wird er ins Gefängnis nach Konstanz gebracht. Kleine kommt nach Verbüßung der zehn Monate aber nicht frei, sondern wird am 19. Februar 1938 ins Konzentrationslager Dachau eingeliefert, nach eineinhalb Jahren wird er am 27. September 1939 ins KZ Mauthausen in Oberösterreich überführt, nach einem Jahr kommt er wieder ins KZ Dachau zurück. »Als Angehöriger der Zeugen Jehovas hatte Kleine eine höhere Überlebenschance als in anderen Gruppen, da sie ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl und Solidarität hatten sowie umfassende Hygiene-Regeln, die einen gewissen Schutz gegen Krankheiten boten«, hob Kramer hervor.

Trotz der Hilfe seiner Glaubensbrüder litt der als Mann mit kräftiger Statur geschilderte Wilhelm Kleine unter den furchtbaren Haftbedingungen. Er wurde einer »Selektion« unterworfen und kam auf einen Invalidentransport nach Hartheim bei Linz. Diese ausgesonderten Häftlinge wurden in einen Invalidentransport verlegt. Manche überlebten die Fahrt auf den Ladeflächen der Lastwagen nicht, die sie bei Eiskälte im Frühjahr 1942 nach Hartheim fuhren. »Laut dem Sterbebuch von Stetten starb Wilhelm Kleine am 7. Februar 1942 in Dachau, er wurde aber am 26. Januar 1942 mit dem Invalidentransport nach Hartheim gefahren«, widerlegte Kramer. Die Menschen seien nach ihrer Ankunft gleich in die Gaskammer gebracht und ermordet, die Leichen verbrannt worden. »Der Todesort und das genaue Todesdatum wurden von den Tätern gefälscht, um den Mord zu vertuschen«, zeigte sich Kramer überzeugt.



Die Stadt Engen sucht für die Reinigung des **Städtischen Kinderhauses Sonnenuhr** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### Reinigungskraft (m/w/d)

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung von Montag bis Freitag im Umfang von 10,0 Wochenstunden. Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für öffentliche Verwaltung (TVöD).

Haben Sie Interesse, dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **20.10.2022** an die

**Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen**

Gerne auch per E-Mail [bewerbungen@engen.de](mailto:bewerbungen@engen.de) (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Wikenhauser unter ☎ 07733/502-203 zur Verfügung. Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.engen.de](http://www.engen.de)

Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter [www.engen.de/sicher+kommunizieren](http://www.engen.de/sicher+kommunizieren)





**Ein zünftiger Bayrischer Frühschoppen** fand auch dieses Jahr in Barga im Bürgerhaus statt. Die Besucher in der bis über den letzten Platz hinaus gefüllten Halle wurden durch den Musikverein Barga gekonnt in Stimmung gebracht. Nach dem Mittagessen konnten die Gäste bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen. Zum zweiten Mal fand ein Maßkrugstemmen statt. Die Gewinner waren (von links) Jakob Lorenz (1-Liter-Klasse), Cornelia Mayer (Halbliter-Klasse), Ida Braun (Kinderklasse) und Nele Hartmann (Jugendklasse). Der Wanderpokal darf bei der nächsten Veranstaltung der Katzenbach-Hexen kostenlos gefüllt werden. Auch für die kleinen Gäste war etwas geboten und auf der Hüpfburg hatten nicht nur die jungen Gäste ihren Spaß.

Bild: NV Katzenbach-Hexen

## NZ Katzenbach-Hexen Jahreshaupt- versammlung

**Barga.** Am kommenden Sonntag, 23. Oktober, findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung der Narrenzunft Katzenbach-Hexen Barga im Bürgerhaus statt. Zu diesem Abend laden die Bargaer Hexen alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

## Landfrauen Gymnastik für Youngsters

**Barga.** Die Landfrauen Stockach-Engen bieten von 26. Oktober bis 18. März mittwochs jeweils von 20.15 bis 21.15 Uhr im Bürgerhaus Barga »Gymnastik für Youngsters« mit Monika Ludwig an. Die Kosten betragen 70 Euro. Anmeldung bei Silvia Windey, Tel. 07733/3351.

Anzeige

## Blickpunkt Geschäftsleben



**»Die Paldauer«** kommen am Freitag, 21. Oktober, erstmals im Rahmen ihrer Solotournee in die neue Stadthalle nach Engen. Nach Jahren der Pandemie freuen sie sich endlich wieder auf Konzerte in Deutschland. Viele ihrer Fans warten schon lange, rund drei Stunden wieder die schönsten Melodien dieser Erfolgsgeschichte zu hören. Doch nicht nur die vielen Hits, sondern auch die perfekte Bühnenpräsentation und die unvergessenen großartigen Live-Auftritte sind das Markenzeichen der »Paldauer«. Die Paldauer-Schlagerfreunde halten sich nicht lange auf den Stühlen. Sie singen und tanzen zu den wunderschönen Melodien und lassen ihren Gefühlen freien Lauf. Bereits in der Vergangenheit erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit. Einlass ab 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr. An der Abendkasse sind ab 19 Uhr noch Karten erhältlich. Kartenvorverkauf: Buchhandlung am Markt, Tel. 07733/5789, sowie an allen bekannten VVK-Stellen [www.reservix.de](http://www.reservix.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

## Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

PR-Anzeige

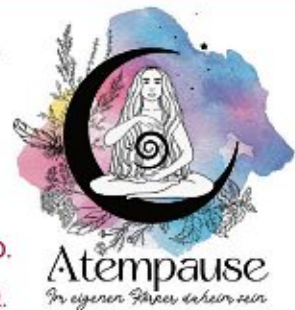


Komplett renoviert und in einen Wohlfühlort verwandelt, ist die ehemalige Fahrschule neben der Apotheke in Hilzingen das neue Zuhause von »Atempause« geworden. Stephanie Mika-Wikenhauser liebt es, unter freiem Himmel zu arbeiten, doch ein trockenes Dach über dem Kopf ihrer TeilnehmerInnen war ihr wichtig. Hier werden nun Ölauszüge, Oxymels und Räuchermischungen in Workshops produziert, Kräuterwanderungen finden in gemütlicher Atmosphäre ihren Abschluss und Frauen sitzen in Kreisen beisammen, erzählen, meditieren und feiern gemeinsam verschiedene Rituale. Mit Massagen und ihrer schamanischen und energetischen Arbeit begleitet Stephanie vorwiegend Frauen, auch in Einzelsitzungen, durch verschiedene Phasen ihrer Weiblichkeit. Die diversen Ausbildungen, unter anderem in der Hildegard-von-Bingen-Medizin, zur Gebärmutterflüsterin, Frauenkreishüterin und Ritualleiterin, doch vor allem auch ihre persönliche Geschichte machen Sie zu einer einfühlsamen, kraftvollen Begleiterin, besonders bei Menstruationsbeschwerden und Gebärmuttererkrankungen, während des Kinderwunsches und den Wechseljahren sowie anderen Zeiten des Wandels im Leben.

Bild: Mika-Wikenhauser

Dein Raum für Weiblichkeit,  
Spiritualität und  
Kräuterwissen

Nächste Termine:  
Mondzeitzeremonie 22.10.  
Frauenkreis zu Samhain 29.10.  
Adventskranzbinden 20.11.  
Zauber der Rauhnächte 17.12.



**STEPHANIE MIKA-WIKENHAUSER**

Kräuterfachfrau - Frauenkreishüterin -  
Ritualleiterin - Gebärmutterflüsterin  
Energiearbeit & Schamanismus

0151 54645088  
07739 2139745

Hauptstraße 61  
78247 Hilzingen

[www.atempause.wiki](http://www.atempause.wiki)

## »Langohrzauber«

Touristik Engen bot viel Spaß mit Eseln

Engen. Der Touristik-Verein Engen veranstaltete im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Engen am 8. September einen Nachmittag für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren bei Ramona Erdmann und den Eseln von Langohrzauber in Engen.

Nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Kennenlernen ging es zuerst in das Eselwohnzimmer. Dort erhielten die Kinder Informationen über das Verhalten mit und bei den Eseln - natürlich kindgerecht erklärt. Ganz wichtig waren die beiden Begriffe »langsam« und »leise«. Langsam und erstaunlicherweise sehr leise ging es dann zu den Eseln auf die Wiese. Zwei bis drei Kinder durften immer einen Esel führen. Es dauerte nicht lange und alle waren verzaubert. Nach ein paar Runden war Striegeln und Kuscheln angesagt oder auch mal nur den Eseln beim Spielen zuschauen. Um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, wur-

den nach dem »Langohrzauber« noch Spiele gemacht. Beim Hufeisen werfen oder bei der Schatzsuche konnten sich alle ausprobieren. Währenddessen wurden von den fleißigen Händen des Touristik Engen Stockbrot und Würste vorbereitet und das Lagerfeuer entfacht, denn viel frische Luft, Spiel und Bewegung machen hungrig. Stockbrot und Würste grillen am Lagerfeuer ist schon ein besonderes Erlebnis.

Bevor der schöne und erlebnisreiche Nachmittag beendet wurde, ging es noch einmal zu den Eseln. Zum Abschied erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk zur Erinnerung an diesen schönen Nachmittag.

Monika Heizler, Rosi Halmer, Heike Kunle und Rolf Broszio stellten das Team des Touristik Engen und wurden von Ramona Erdmann mit Team unterstützt, um die große Teilnehmerschar zu beschäftigen und zu betreuen. Ein herzliches Dankeschön ging hierfür an alle HelferInnen.



Die kleine Tour mit den Langohren machte allen Spaß. Bild: Touristik

## »Werden Sie Gastfamilie«

»woge« bietet steuerfreie Vergütung und Begleitung

Hegau. Die »woge«, eine Einrichtung der Spitalstiftung Konstanz, sucht im Landkreis Konstanz engagierte Familien, Paare oder Einzelpersonen, die einen psychisch erkrankten Menschen bei sich aufnehmen und betreuen möchten. Die Dauer des Aufenthalts kann sich über eine kürzere Phase oder einen längeren Zeitraum erstrecken. Darüber hinaus werden auch Gastfamilien gesucht, die eine betroffene Person für eine Urlaubszeit aufnehmen können.

Als Gastfamilie erhält man für Unterkunft (möbliertes Zimmer/möblierte Einliegerwohnung), Verpflegung und Betreuung eine monatliche steuerfreie Vergütung. Darüber hinaus wird man von Mitarbeitenden fachlich begleitet.

Interessierte melden sich bitte unverbindlich bei der Spitalstiftung - woge, Sabine Wissmann, Luisenstraße 9, Konstanz, Telefonnummer 07531/36909-30, wissmann@woge-konstanz.de, www.woge-konstanz.de.

Jetzt anrufen  
& reservieren!



### VERKAUFSTART- NEUBAUPROJEKT IN ENGEN MIT 8 WOHNHEITEN

Ein Angebot, welches fast  
keine Wünsche offen lässt!

In Zentrumsnähe in perfekter Lage in der 30-er-Zone entsteht dieses projektierte Mehrfamilienhaus mit insgesamt 8 Wohneinheiten.

Die Wohnungen verteilen sich auf vier Wohnebenen.

Preise: ab 387.030,- EUR 3-4 Zimmer Wohnungen mit Penthäuser

**AUER-BRACHAT IMMOBILIEN GMBH**

Tel.: 077 35/8400

Wir laden  
Sie ein!

AUER | BRACHAT  
IMMOBILIEN

www.auer-brachat.de  
info@auer-brachat.de



# Einsamkeit im Alter muss nicht sein

Häusliches Betreuungsteam der Sozialstation bietet regelmäßige Besuche und Aktivitäten an und sucht weitere ehrenamtliche Mitglieder

Engen (her). Mit dem Alter kommt für viele Menschen auch die Einsamkeit. Das kann verschiedene Gründe haben: körperliche Gebrechen, der Verlust geliebter Menschen, beschäftigte Angehörige oder sonstige eingeschränkte Kontaktmöglichkeiten.

Doch Kontakte sind wichtig, beinträchtigen Einsamkeit und soziale Isolation doch die körperliche und psychische Gesundheit. Die Scheu, sich Hilfe von außen zu holen, um seiner Einsamkeit ein Ende zu setzen, ist jedoch oftmals groß und manche älteren Menschen bringen vielleicht den Mut nicht auf - dabei genügt zur Verbesserung der Situation ein einfacher Anruf bei Carola Schoch. Sie koordiniert die ehrenamtliche häusliche Betreuungsgruppe der Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang.

In den Jahren, in denen der Geschäftsführer der Sozialstation, Stefan Gebauer, dem Engener Gemeinderat angehörte, stellte er als Bürgermeisterstellvertreter bei Gratulationsbesuchen anlässlich von Geburtstagen oder Ehejubiläen fest, dass viele betagte Menschen allein und ohne Anschluss leben. Um dem entgegenzuwirken, sprach er Carola Schoch auf seine Idee der Intensivierung des Angebots der häuslichen Betreuung an. Sofort Feuer und Flamme, geht sie nun seit Januar bei der Sozialstation Oberer Hegau in dieser Aufgabe auf.

»Unser Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die wenig soziale Kontakte haben oder sich mehr menschliche Zuwendung wünschen«, definiert Carola Schoch und zählt vielerlei Aktivitäten auf, die während der wöchentlichen ein- bis zweistündigen Besuche von ehrenamtlichen BetreuerInnen realisiert werden können. Dazu gehören ein Spaziergang an der frischen Luft oder ein Schwätzchen bei Kaffee und Kuchen ebenso wie ein Gesellschaftsspiel, ein Besuch auf dem Bauernhof oder im Streichelzoo. »Für manche Klienten ist es wichtig, einfach einmal aus den eigenen vier Wänden rauszu-



Mit den Angeboten der ehrenamtlichen häuslichen Betreuungsgruppe möchten Koordinatorin Carola Schoch und Stefan Gebauer, Geschäftsführer der Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang, vor Einsamkeit im Alter bewahren. Gleichzeitig suchen sie weitere Ehrenamtliche, die sich in der häuslichen Betreuung engagieren wollen.

Bild: Hering

kommen und etwas anderen zu sehen«, weiß Carola Schoch. Manchmal genüge es aber auch, einfach nur zuzuhören. Auch Angehörige bräuchten oftmals Ansprache. »Wir schenken den Menschen gerne unsere Zeit«, betont die Koordinatorin, »in ihren eigenen vier Wänden und individuell nach ihren persönlichen Wünschen«. Entsprechend bestimmen drei »Bs« das Motto des Betreuungsteams: »Betreuen - Besuchen - Begleiten«. Da das »Zwischenmenschliche« stimmen muss, gilt es für Carola Schoch, mit viel Fingerspitzengefühl die oder den passenden Ehrenamtlichen jeweils zu vermitteln. Je nach Ausgangssituation können die Kosten von 12 Euro pro Besuchsstunde von der Pflegekasse getragen werden.

»Einerseits wissen wir um den Bedarf, andererseits wundern wir uns über die sehr spärliche Annahme dieses Angebots«, fragen sich Carola Schoch und Stefan Gebauer, warum sich nicht mehr Interessierte melden. Gleichwohl sucht Carola Schoch weitere Ehrenamtliche, die sich in der häuslichen Betreuung engagieren wollen. Empathie, Geduld und die Bereitschaft, sich auf jemanden

Neues einzulassen, sollte man für diesen Dienst mitbringen, zählt sie auf und betont: »Die wöchentlichen Besuche haben nichts mit Pflege zu tun«. Und: »Die ehrenamtlichen BetreuerInnen können gerne ebenfalls Rentner sein, die einsam und allein sind oder eine sinnvolle Aufgabe suchen und bei uns finden können«. Die Ehrenamtlichen sind versichert, erhalten eine Aufwandspauschale von 8 Euro pro Stunde sowie 0,35 Euro Kilometer-Pauschale und können die komplette Infrastruktur der Sozialstation nutzen. Einmal pro Monat kommen alle Ehrenamtlichen in der Sozialstation zum Erfahrungsaustausch zusammen, durch Vorträge werden sie zu relevanten Themen fortgebildet. »Unsere ehrenamtlichen Betreuer sind wichtiger Teil der Sozialstation«, drückt Gebauer seine Wertschätzung aus.

Und ganz viel bekommen sie auch von den Menschen zurück, die sie betreuen. »Es ist so schön, die Freude und Dankbarkeit der Leute zu spüren«, beschreibt Carola Schoch mit leuchtenden Augen.

**Kontakt Daten:** Carola Schoch, Tel. 0160/3254671 oder [betreuung@sst-obererhegau.de](mailto:betreuung@sst-obererhegau.de)

Schwarzwaldverein  
Tengen

## Auf dem Geißenpfad

Hegau. Die Familiengruppe macht sich am Sonntag, 23. Oktober, auf zum Geißenpfad in Menzenschwand. Vorbei an Schwarzwaldhöfen führt der erste steile Anstieg. An der Flößer's Rast können sich die Wanderer mit dem mitgebrachten Rucksack-Vesper stärken. Nach einer kurzen Stippvisite ins Klusenbachtal führt Menzos Wanderweg bis zur Wirtschaft »Zum Kuckuck«. Beim Endspurt warten die Krunkelbach-Weiden und der Weidberg auf die Ausflügler. Der Geißenpfad ist circa 10 Kilometer lang mit 313 Höhenmetern. Er ist nicht für Kinderwagen geeignet. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Randenhalle in Tengen (Fahrgemeinschaften). Anmeldungen über die WA-Familiengruppe oder über [junker@gs-tengen.de](mailto:junker@gs-tengen.de). Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.  
Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:  
**Info Kommunal Verlags-GmbH**  
Jahnstraße 40, 78234 Engen,  
Tel. 07733/996594-5660  
Fax 07733/996594-5690,  
E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)  
Geschäftsführer: Tobias Gräser

**Redaktionsleitung:**  
Gabriele Hering, Tel. 07733/996594-5661 oder 01515/4408650  
E-Mail: [gabriele.hering@info-kommunal.de](mailto:gabriele.hering@info-kommunal.de)

**Anzeigenannahme/-Beratung:**  
Astrid Zimmermann bei Info Kommunal (siehe oben)

**Anzeigen-+Redaktionsschluss:**  
Montag, 12 Uhr

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

**Auflage:** 10.810  
**Kein Amtsblatt erhalten?**  
Tel. 0800/9995222

## Landfrauen Stockach-Engen

### Kreative Familienküche

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen laden am Freitag, 28. Oktober, von 14 bis 17 Uhr zum Workshop »Kreative Familienküche - Eltern kochen mit ihrem Kind einfache und feine Gerichte« mit Elisabeth Auer ins Forum Ernährung & Verbraucherbildung im Amt für Landwirtschaft, Winterspüer Straße 25 in Stockach, ein. Die Kosten betragen 10 Euro/Team (ein Elternteil plus ein Kind), maximal acht Teams. Bitte eine Schürze mitbringen. Anmeldung bei Karin Nagel, Tel. 0170/1879395.



## Wochenmarkt

Jeden Donnerstag  
von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz

**Ein wunderschönes Herbstfest** feierte der Kindergarten St. Martin am Samstag, 15. Oktober. Eröffnet wurde es um 14 Uhr durch ein gemeinsames traditionelles Herbstlied. Eingeladen waren auch die Familien der Kinder, die die Einrichtung im Laufes des Jahres 2022/2023 besuchen werden. Sie erhielten somit auch die Möglichkeit, sich das Haus anzusehen und ihre Fragen zu stellen. Viele Eltern nutzten das Herbstfest, um mit den Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen, und erhielten dabei einen Einblick in die pädagogische Arbeit. Die zukünftigen Eltern der Einrichtung konnten mit anderen Eltern in Kontakt treten, um Erfahrungen auszutauschen, und mit ihren Kindern in den liebevoll vorbereiteten Gruppenräumen an den Bastelangeboten teilnehmen. Die Erzieherinnen des Kindergartens St. Martin bedankten sich herzlich beim Elternbeirat und allen Eltern, die sie bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben.

Bild: Kindergarten St. Martin



# VITAMINMARKT

KILLWIES 9 IN HILZINGEN  
www.vitaminmarkt.com

**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE HERBST + WINTERMONATE:  
AB MONTAG 17.10.22 | MO - FR 8 - 18 UHR | SA 8 - 16 UHR**

## IHRE MARKTHALLE IN HILZINGEN



Reservierung:  
Tel 0 77 31 - 791 39 36  
mail@vitaminmarkt.com

Angebot: 21.10.-27.10.22

**Tagesessen im Café & Bistro: 9,90 €**

Wöchentlich wechselndes Angebot

**Freitag, 21.10. + Samstag, 22.10.**

Bratwürste mit Apfelsauerkraut und Kartoffelbrei

**Montag, 24.10. + Dienstag, 25.10.**

Räuberfleisch mit Reis und Salatbeilage

**Mittwoch, 26.10. + Donnerstag, 27.10.**

Überbackene Pasta mit Salsiccia und Salat

**Freitag, 28.10. + Samstag, 29.10.**

Schlemmertost mit Salat

**Aus der Käsetheke:**

**Bergkäse mit Kümmel** 100g 2,29 €  
Schnittkäse, (CH)

**Südtiroler Trüffelkäse** 100g 2,89 €  
Schnittkäse (ITA)

**HERBSTEVENTS IM METZGERSTÜBLE**

**ENGLER**  
- Metzgerei -

**HERBSTFRISCHE  
SCHLAGSPLÄTTE**  
10.10.2022  
17.10.2022  
24.10.2022  
21.11.2022  
18,00 € p.p.

**KATZENFISCHER  
ABEND**  
07.11.2022  
20,00 € p.p.

**HEIMATWILDABEND**  
Feinste Wildspezialitäten  
aus den heimischen  
Wäldern  
14.11.2022  
30,00 € p.p.

Geöffnet ab 17:00 Uhr  
Essen ab 17:30 Uhr

Nur auf Reservierung  
unter 07733/994930

Jeden Abend musikalische Unterhaltung

Vorbestellung:  
Tel 0 77 31 - 922 00 60  
info@metzgerei-engler.de

Angebot: 21.10.-27.10.22

**Bauernschinken** 100g 1,99 €

Mild und saftig

**Kalbslyoner** 100g 1,39 €

Auch als Portion

**Schweizer Kalbsbratwurst** 100g 1,29 €

Ein Genuss

**Rinderbrustkern** 100g 1,39 €

Ideal für die Suppe

**Schweinehals** 100g 1,29 €

Am Stück oder geschnitten

**Samstagsknaller:**

22. Oktober 2022

**Wienerle**

Kauf 3 Paar - zahl 2 Paar

**Mittwochsangebot:**

26. Oktober 2022

**Cordon bleu**

Vom Schwein - fertig gefüllt

100g nur 1,39 €

**WIR SUCHEN: KOCH ODER KÖCHIN | THEKEN- UND SERVICEKRÄFTE | bewerbung@vitaminmarkt.com**

# Tanzen als Unterrichtsfach

## Cooler Moves und fette Beats - Schultanzwoche an der Engener Grundschule

Engen (rau). Rektor Holger Laufer begrüßte die Zuschauer in der Stadthalle zum »nächsten Highlight nach der Einschulungsfeier«. Bei der Schultanzwoche sei »viel Tolles entstanden«, versprach der Rektor.

In zwei Blöcken führten die ersten und dritten und die zweiten und vierten Klassen die »coolen Moves« vor, die sie in einer Woche mit ihren Tanzdozenten von »Wir bewegen Schule« erlernt hatten. »Wir machen so ein

Projekt fast jede Woche und es ist immer wieder spannend, interessante und lustige, aber auch stressige Momente zu erleben«, so Workshopleiter Ray. »Wir haben viel Spaß gehabt«. Nach einem »Applaus-Battle« zeigten die Zweitklässler ihren Familien, was sie gelernt hatten. Ob alle zusammen, in Dreier- oder Fünfer-Gruppen oder auch Solo zeigten die Kinder – nur von kleinen Gesten ihres Tanzlehrers angewiesen – Hebefiguren, Line-Dance, Robot-Dance,

Breakdance-Figuren und Soloakrobatik wie »Radschlagen«, »Schattenboxen« oder Spagat zu den fetten Beats.

Jeweils 75 Minuten lang hatten die SchülerInnen an jedem Schultag der Schultanzwoche gelernt und geübt, so Rektor Laufer. Dabei hätte jede Klasse einen individuellen Tanz für sich erarbeitet. Zum Team von »Wir bewegen Schule« habe man schon vor Jahren Kontakt aufgenommen. Nun, nach Corona, konnte die Schultanzwoche

durchgeführt werden. Vom Spendentopf der Karin-Schädler-Stiftung bekam die Grundschule einen Zuschuss. »Dafür sind wir sehr dankbar«, so der Rektor. »Die Tanzdozenten haben viele Elemente mitgebracht, aber auch Tanzfiguren und Ideen mit den Kindern erarbeitet. Vorkenntnisse im Breakdance waren nicht nötig. Die Kinder wurden abgeholt, wo sie standen. Dafür hatten die Tanzdozenten ein gutes Gespür«, lobte Laufer. Auf der Bühne vorzutanzten, sei eine Herausforderung für viele SchülerInnen. Aber auch das zu erleben sei wichtig: »Grenzen austesten, Anspannung erleben und loslassen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl als Klasse und Gemeinschaft entwickeln«, erläuterte Holger Laufer. Auch Workshopleiter Ray gab den NachwuchstänzerInnen noch einen Ratschlag mit: »Ihr habt gelernt, coole Sachen ohne Tablet oder Handy zu machen. Macht was draus, bewegt euch!«. Das Dozententeam von »Wir bewegen Schule« begeisterte zum Abschluss selbst mit beeindruckenden Breakdance-Performances. Auch in Zukunft sollen solche kreativen »Unterrichtsangebote« nicht zu kurz kommen: Die Grundschule Engen wird bald schon das nächste klassenübergreifende Event planen. 2023/2024 soll ein »Zirkusprojekt« stattfinden.



Zusammen, solo oder in Kleingruppen: Hier zeigt die 2c, was sie gelernt hat. Die Schüler/innen hatten auch ihre T-Shirts für den Auftritt selbst gestaltet.



In Teamarbeit ein Zusammengehörigkeitsgefühl als Klasse entwickeln: auch das machte die Schultanzwoche an der Engener Grundschule möglich. Hier die Klasse 4b bei ihrer Aufführung.



Auch die Tanzdozenten von »Wir bewegen Schule«, die die Grundschüler eine Woche unterrichtet hatten, zeigten zum Abschluss eine beeindruckende Performance. *Bilder: Rauser*



### Große Maisonettewohnung in kleiner Einheit in Gottmadingen

5,5 Zi., ca. 125 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 1991, 1. OG, EBK, Garage, Balkon, Kachelofen, verfügbar ab November 2022, Gas, EAv 105 kWh/(m<sup>2</sup>a), Eff. Kl. D

419.000 €



### Viel Platz für die ganze Familie in Immendingen

8,5 Zi., ca. 246 m<sup>2</sup> Wfl., ca. 688 m<sup>2</sup> Grdst., Bj. 1920, EBK, Garage, 3 Frei-plätze, Ofenheizung, Nachtspeicherheizung, Anbau: sofort frei, Haupthaus: ab Frühjahr 2024, Haupthaus: Gas, EAb 372 kWh/(m<sup>2</sup>a), Eff. Kl. H, Anbau: Elektro, EAb 216 kWh/(m<sup>2</sup>a), Eff. Kl. G

559.000 €



### Imbiss-/Event-Hütte im Western-Style in Hilzingen

Restaurant, ca. 144 m<sup>2</sup> Nutzfläche, ca. 600 m<sup>2</sup> Grdst., Bj. 2019, Gastroküche, Kühlraum, Terrasse, 4 Parkplätze, Aufstockung und Anbau möglich, verfügbar ab sofort, Energieausweis in Arbeit

360.000 €



### Die eigene Kneipe als Kapitalanlage in Gottmadingen

Gastronomie, ca. 69 m<sup>2</sup> Gastrofl., EBK, Bj. 1990, Kühlraum, TG-Stellplatz, verpachtet, KM 1.200,00 €/Monat, Gas, EAv 163 kWh/(m<sup>2</sup>a), Eff. Kl. F

249.000 €



### Renovierte Erdgeschosswohnung mit Garten und Garage in Steißlingen

4 Zi., ca. 96 m<sup>2</sup> Wfl., ca. 200 m<sup>2</sup> Garten mit Sondernutzungsrecht, Bj. 1965, EBK, Terrasse, Keller, Garage, Carport, verfügbar ab 01.01.2023, Öl, EAb 251 kWh/(m<sup>2</sup>a), Eff. Kl. H

325.000 €



### Riesige Gewerbeinheit – viel Platz für Ihre Ideen in Emmingen-Liptingen

ca. 2.693 m<sup>2</sup> Gewerbefl., Bj. 1972, Lastenaufzug, sofort frei, Teilvermietung möglich, ca. 80 Stellplätze, provisionsfrei, Energieausweis in Arbeit

Kaltmiete: 18.000 €



### Schöne, helle Wohnung mit Balkon in ruhiger Lage von Friedingen

2 Zi., ca. 65 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 1951, EBK, EG, Balkon, 1 Freiplatz, Keller, frei nach Vereinbarung, Öl, EAv 131 kWh/(m<sup>2</sup>a), Eff. Kl. E

205.000 €



### Das Besondere – Wohnen in einem prachtvollen Jugendstilhaus in Singen

3 Zi., ca. 74 m<sup>2</sup> Wfl., EG, Bj. 1909, EBK, Balkon, Keller, vermietet, Jahreskaltmiete: 9.480,00 €, Kündigungsfrist: 3 Monate, Denkmalschutz

330.000 €



### Zweifamilienhaus mit großem Grundstück in bester Lage von Gottmadingen

7 Zi., ca. 149 m<sup>2</sup> Wfl., ca. 687 m<sup>2</sup> Grdst., Bj. 1938, EBK, Keller, Garage, EG vermietet, Gas, EAb 403 kWh/(m<sup>2</sup>a), Eff. Kl. H

589.000 €



### Platz für die ganze Familie in Tengen-Büßlingen

7 Zi., ca. 158 m<sup>2</sup> Wfl., ca. 110 m<sup>2</sup> Grdst. als Sondernutzungsrecht, 1.292 m<sup>2</sup> Grdst. mit gemeinschaftlicher Nutzung, Bj. 1900, Keller, Terrasse, Öl, EAb 475 kWh/(m<sup>2</sup>a), Eff. Kl. H

198.000 €



### Äußerst gepflegte Wohnung mit Aufzug in Engen

2 Zi., ca. 62 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 2013, 3. OG, EBK, Balkon, Keller, vermietet, optional TG-Stellplatz für 19.500 €, Jahreskaltmiete: 8.400 €, FBH, Energieausweis ist in Arbeit

239.500 €



### Bildschöne Wohnung mit Aufzug in Engen

2 Zi., ca. 52 m<sup>2</sup> Wfl., Bj. 2013, 3. OG, Balkon, Keller, vermietet, optional TG-Stellplatz für 19.500 €, Jahreskaltmiete: 5.580 €, FBH, Energieausweis ist in Arbeit

199.500 €



ARNOLD  
IMMOBILIEN

Tel: 07732 3003  
Mail: info@immobilienarnold.de  
Web: immobilienarnold.de

Arnold Immobilien - Brühlstraße 2/2 - 78315 Radolfzell

# Verflucht gut

## Oliver Pötzsch entführt ins alte Wien



Oliver Pötzsch unterhielt mit Wort und Musik.

Bild: Durlacher

Zwei Tische voller Kuriositäten - Schädel, Mini-Sarg, Apothekerfläschchen - eine Gitarre und Mundharmonika. Wenn die Bühne nicht neugierig auf den Abend machte, dann war es spätestens Oliver Pötzsch mit seiner gewinnenden Art und der Buchtitel »Das Mädchen und der Totengräber«, der die Gäste der Lesung in der Stadtbibliothek an die Lippen des Bestseller-Autors fesselte.

Engen (md). Der Nachfahre einer bayerischen Henkersdynastie Oliver Pötzsch war schon immer von seiner Familiengeschichte fasziniert, die Stammbäume und Unterlagen eines ahnenforschenden Verwandten inspirierten ihn dazu, über das Thema zu schreiben. Wien als seine Lieblingsstadt und die Belle Epoque als eine faszinierende Zeit bildeten den Hintergrund für seine Krimi-Leidenschaft. So ist es nicht verwunderlich, dass der Inspektor Leopold von Hertzfeld, ein adeliger und jüdischer Piefke, in der Donaustadt zusammen mit dem forensisch interessierten Totengräber Augustin Rothmayer im Wien des Fin de Siècle ermittelt. Ging es im ersten Teil der Krimi-Reihe noch um Vampire, rücken im Buch »Das Mädchen und der Totengräber« Mumien und Flüche in den Vordergrund. Denn die beiden Charaktere sind der Überzeugung, dass der mumifizierte Professor der Ägyptologie, der kürzlich im Kunsthistorischen Museum gefunden wurde, nicht eines natürlichen Todes gestorben ist. Auch Flüche spielen eine große Rolle in der Geschichte. Erhellend ist hier eine Analogie Rothmayers, als von Hertzfeld ihn auf dem erst kürzlich eröffneten Zentralfriedhof besuchte. Geradeso einem umfallenden Stapel Särge entkommen, be-

fragt von Hertzfeld den Totengräber zu seiner Meinung in dem Fall. Rothmayer, als kauzig und belesen mit einem »Lächeln wie ein hechelnder Wolf« beschrieben, erklärt, dass er die Särge mit der Stolperfalle als eine Art Alarmanlage aufgestellt hat. Und Flüche an altägyptischen Gräbern dienten auch als eine Art Alarmanlage, vielleicht hat der verstorbene Professor eben eine solche Alarmanlage ausgelöst.

### Die Geschichte schreibt die besten Geschichten

Immer wieder entführte Pötzsch an dem Abend weg von seinem Krimi und erzählte faszinierende Details zu den Hintergründen der Geschichte. So erzählt er von der kuriosen Idee der Wiener, die Leichen der Stadt mittels Rohrpost von der Innenstadt auf den weit außerhalb liegenden Zentralfriedhof zu transportieren. Von »Mumia«, zerriebener Mumie, das als Allheilmittel galt, ist die Rede, von Mumienparties, bei denen britische Lords Mumien wie Überraschungseier auswickelten, von Verlosungen, bei denen Mumien an europäische Museen verteilt wurden, und vom Zentralfriedhof. Graz ist die Heimatstadt Leopold von Hertzfelds, und auch eine Geburtsstadt der Kriminalistik. Dort entstand das »Handbuch für Untersuchungsrichter«, das teilweise immer noch vom FBI benutzt wird. Und alles hängt immer irgendwie mit Pötzschs Lebensgeschichte zusammen, die dann in seine Bücher einfließt.

Untermalt wurde die Lesung immer wieder von Musik, die Pötzsch als eine Einmannband mit Gitarre, Mundharmonika und Percussion vortrug: Lieder wie den »Gravedigger-Blues«, »Der Tod, der muss ein Wiener sein« und der »Boandlkramer«.

# Engener Turnerinnen sind auf einem gutem Weg

## Gauliga-Vorrunde weiblich fand in Überlingen statt

**Engen.** Mit sieben Mannschaften starteten die Geräteturnerinnen des TV Engen am vergangenen Samstag in Überlingen in der neuen Campus-Sporthalle bei den Mannschafts-Wettkämpfen Gauliga weiblich. Insgesamt traten aus sieben Vereinen des Turngaus 170 Mädchen gegeneinander an. Die jüngsten Engener Turnerinnen, allesamt Jahrgang 2015/2016, erzielten im ersten Durchgang um 10.40 Uhr gegen deutlich ältere Mädchen im Wettkampf 1, P2/P3 Jahrgang 2014 und jünger, mit einer Gesamtwertung von 170,10 Punkten und dem vierten Platz gute Ergebnisse. Der TuS Gottmadingen belegte in diesem Wettkampf mit 190,25 Punkten den ersten Platz.

Die TV-Mädchen Jahrgang 2012, erreichten im Wettkampf 3 P4/P5, Jahrgang 2011 und jünger, mit 213,95 Punkten hinter dem TV Markdorf (220,30 Punkte) und dem TV Überlingen (219,40 Punkte) den dritten Platz. Im Wettkampf 5 LK4 erreichten erneut die Mädchen des TV Überlingen die höchste Wertung mit 148,80 Punkten. Die

TV-Mädchen landeten mit 139,60 Punkten auf dem vierten Platz. Im Wettkampf 7, LK4 jahrgangsoffen, siegte die Mannschaft des TV Engen mit 143,45 Punkten knapp vor dem TV Markdorf (143 Punkte) und dem TV Konstanz (139,15 Punkte). Durch die straffen Gerätewechsel stimmte der Zeitplan und der zweite Durchgang startete pünktlich um 15 Uhr. Im Wettkampf 2, P3/P4 Jahrgang 2013 und jünger, erreichten die älteren Mädchen des TV Engen 2013/2014 mit 203,25 Punkten den guten dritten Platz hinter dem TV Überlingen (209,05 Punkte) und dem TV Markdorf (207,40 Punkte). Die jüngere Mannschaft des TV Engen 2015/2014, krankheitsbedingt mit nur vier Mädchen am Start, die alle in die Wertung kamen, erzielte im selben Wettkampf mit 186,50 Punkten den sechsten Platz. Im Wettkampf 8, LK3 jahrgangsoffen, belegten die Engener Mädchen mit 140,90 Punkten hinter dem TV Konstanz (149,50 Punkte) und dem TV Überlingen (149,20 Punkte) den dritten Platz.

Die erschwerte Trainingssitua-

tion durch den Wegfall der eigentlichen Turnhalle als Flüchtlingsunterkunft spiegelte sich in den Ergebnissen der Engener Mädchen wider.

Bis zum Finale, das in diesem Jahr aufgrund des 175. Geburtstages in Engen und eben nicht in Überlingen oder Markdorf am Sonntag, 13. November, in der Großsporthalle Engen stattfindet, wird wohl die neue Sporthalle noch nicht fertiggestellt sein. Nichts desto trotz heißt es jetzt, für die Rückrunde nochmals bestmöglich zu trainieren, um die Ergebnisse noch zu verbessern.

Insbesondere die Tatsache, dass gerade bei den jüngeren Turnerinnen zum Teil zwei Jahre ältere Mädchen aus anderen Vereinen gegen Engen antraten, machte doch deutlich, dass die Turnerinnen in Engen auf einem guten Weg sind.

Der Turnverein Engen lädt schon jetzt dazu ein, beim Finale als Zuschauer die Engener Turnerinnen anzufeuern. Die Abteilung Geräte-Wettkampf-Turnen wird im Foyer der Halle ganztags in bewährter Weise bewirten.

## Schachklub Engen

### Ergebnisse

**Engen.** Am 7. Oktober fand in Steißlingen die Bezirksblitz Einzelmeisterschaft im Schach statt. Dr. Sebastian Gattenlöhner gewann mit 13,5 Punkten vor M. Schmid aus Pfullendorf, auf den dritten Platz kamen die Singener K. Jehnichen und M. Klatt. Den Titel in der Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach konnte Engen leider nicht verteidigen. Es gewann Pfullendorf, Engen belegte Platz Zwei, Dritter wurde Singen.

Am vergangenen Wochenende fanden auch wieder Punktspiele statt. Die erste Mannschaft des Schachklubs Engen verlor leider mit 3,5:4,5 gegen Pfullendorf und ist nach zwei Spieltagen Vorletzter. Für Engen konnte nur C. Kaiser seine Partie gewinnen, S. Gattenlöhner, R. Eichler, T. Cepo, P. Strommayer und C. Weh einigten sich auf Remis.

Die zweite Mannschaft gewann mit Siegen von S. Oßwald, K. Bürßner und F. Wittig bei einem Remis von H. Döbert mit 3,5:0,5 gegen Überlingen II.

## Förderverein Leichtathletik

### Mitgliederversammlung

**Engen.** Der Verein zur Förderung der Leichtathletik in Engen führt am Dienstag, 15. November, ab 20 Uhr die Mitgliederversammlung im Foyer der Großsporthalle durch. Neben den Tätigkeitsberichten und Informationen zu Aktivitäten im kommenden Jahr steht die Neuwahl des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung. Der Förderverein freut sich auf die Teilnahme zahlreicher interessierter Mitglieder.



Die Geräteturnerinnen des TV Engen starteten mit sieben Mannschaften bei der Gauliga-Vorrunde in Überlingen. Das Finale findet am Sonntag, 13. November in der Großsporthalle in Engen statt. *Bild: TV Engen*

**INFO**  
KOMMUNAL

**HEGAU**  
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0  
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690  
E-Mail:  
info@info-kommunal.de

# Vorstandsteam bestätigt

Skiclub Engen hofft auf eine uneingeschränkte Wintersaison und auf neue Mitglieder

Engen. Am 7. Oktober begrüßte Matthias Gantner als Vorsitzender des Skiclubs Engen anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung im Impulshaus Engen zahlreiche Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde, insbesondere auch Bürgermeister Johannes Moser.

In einem Rückblick berichteten die jeweiligen Ressortleiter aus dem abgelaufenen Vereinsjahr. Der Winter war hier noch von Coronaeinschränkungen geprägt, so dass insbesondere die Skikurse und auch die Rennsaison für die Rennläufer nur in verkürztem Format stattfinden konnten. Stolz ist man im Verein auf das derzeit große Rennsteam mit seinem jungen Trainerstab, das von den Eltern sehr gut unterstützt wird.

Immer mehr Anklang findet das Langlaufen auf der Stettener Höhe. Wenn es auch im letzten Winter nur an wenigen Tagen möglich war, so war an diesen Tagen der Besuch sehr gut. Gabi Heller konnte von einem ganzjährigen Programm der Skigymnastik berichten und lud dabei alle Interessierten ein, einfach einmal donnerstags um 20 Uhr vorbeizuschauen und mitzumachen.

Sichtbar im Kulturleben der Stadt war der Skiclub beim Kinderferienprogramm, hier ging ein besonderer Dank an die Jugendvorstandschaft für die gute Organisation und das tolle Programm. Auch das Mitmachen am Altstadtfest, der Fahrradmarkt, der Brettlesmarkt und die traditionelle Maiwanderung waren durchweg gelungene Aktivitäten, die neben dem Schneevergnügen das Vereinsleben förderten.

Für die kommende Saison plant der Skiclub wieder mit dem vollen Programm im Jahresablauf. So steht als Nächstes vor dem Start in die Skisaison der Brettlesmarkt am 12. November im Terminkalender. Sehr schade fand es die Versammlung, dass der Weihnachtsmarkt abgesagt ist. Alle weiteren Termine und Details für die kommenden Events werden frühzeitig auf der Homepage des Skiclubs und in der Presse publiziert. In der Versammlung durften

Mitglieder für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum Verein geehrt werden. Für **25 Jahre Mitgliedschaft:** Lukas Giner, Sibylle Giner, Yannik Giner, Maria Magyar-Pütz, Nora Pütz und Wolfgang Sachs; für **40 Jahre Mitgliedschaft:** Gottfried Bürßner, Gerhard Keller, Irene Keller und Peter Pütz. Matthias Gantner und Isabel Meier-Lang dankten allen Geehrten und überreichten den Anwesenden ein Präsent und eine Ehrenurkunde.

Kassier Wolfgang Merkle berichtete anschaulich von einem guten Kassenstand. Die Kassprüfer Jobst Knoblauch und Gerhard Keller bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Der Rückgang der Mitgliederzahl auf knapp über 400 Mitglieder ist ein Wermutstropfen, der sicher mehrheitlich dem Weniger an Aktivitäten geschuldet ist.

Bürgermeister Johannes Moser lobte das Engagement des Vereins im sportlichen Bereich und die aktive Teilnahme an den Veranstaltungen in Engen.

Positive Erwähnung fand das Engagement der jungen Vorstandsmitglieder, das den Verein doch positiv in die Zukunft blicken lassen sollte. Er dankte der gesamten Vorstandschaft und beantragte deren Entlastung, die daraufhin einstimmig erteilt wurde.

Im Rahmen von **Teilwahlen** wurden einstimmig wiedergewählt: Matthias Gantner (Vorsitzender), Wolfgang Merkle (Kassier), Franz Braun (Sportwart), Jochen Sprenger und Markus Lerchenberger (Ski-schulleiter), Eberhard Berner (Gerätewart), Josefine Kappes (Beisitzerin). Neu gewählt wurde, ebenfalls einstimmig, Niklas Gantner als Jugendvertreter. Die stellvertretende Vorsitzende Isabel Meier-Lang bedankte sich bei Nathalie Gantner, die sich nach sechs Jahren Mitarbeit in der Vorstandschaft als Jugendvertreterin nicht mehr zur Wahl stellte. Nach dem offiziellen Ende der Versammlung klang diese noch im geselligen Rahmen bei guten Gesprächen und mit viel Vorfreude auf einen schneereichen Winter aus.



Die Jubilare: (ab Zweiter von links) Peter Pütz, Irene Keller, Gerhard Keller und Gottfried Bürßner, eingerahmt von den Vorsitzenden Matthias Gantner und Isabel Meier-Lang.



Die Vorstandschaft des Skiclubs stellte sich zum Gruppenfoto: (von links) Wolfgang Merkle (Kassier), Tim Unger (Beisitzer), Josefine Kappes (Beisitzerin), Niklas Gantner (Jugendwart), Luisa Sartena (Festwartin), Franz Braun (Sportwart), Isabel Meier-Lang (stellvertretende Vorsitzende), Matthias Gantner (Vorsitzender) und Gabi Heller (Schriftführerin). Auf dem Bild fehlen Eberhard Berner (Gerätewart), Markus Lerchenberger (Ski-schulleiter) und Jochen Sprenger (Ski-schulleiter). Bilder: Skiclub Engen

## Archäologisches Kulturprogramm im Kreis Konstanz

Unter [www.archaeologie-landkreis-konstanz.de](http://www.archaeologie-landkreis-konstanz.de)

Hegau. Seit 2001 gab der Landkreis Konstanz zweimal im Jahr den Programmflyer »Treffpunkt Archäologie« zu archäologischen Veranstaltungen im Landkreis heraus. Die durch Corona in den letzten zwei Jahren verursachten Zwangspausen von Kulturveranstaltungen gaben dem Kreisarchäologen Dr. Jürgen Hald die Gelegenheit, das bewährte Programmformat zu modernisieren und zeitgemäß darzubieten. Um nachhaltig zu sein und Ressourcen zu schonen, wird das »Archäologische Kulturprogramm im Kreis Konstanz« künftig rein digital auf der neuen Internetseite

[www.archaeologie-landkreis-konstanz.de](http://www.archaeologie-landkreis-konstanz.de) präsentiert. »In dem neuen Veranstaltungskalender können sich Einheimische und Gäste komfortabel und aktuell über archäologische Vorträge, Führungen und Exkursionen von Kulturinstitutionen und Vereinen im Landkreis Konstanz informieren«, so Hald. Beteiligte archäologische Museen, historische Vereine und andere Partnerinstitutionen der Region sind mit ihrem Logo und hinterlegtem Link auf der neuen Internetseite ebenfalls zu finden, so dass weitere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen leicht zugänglich sind.

# Wanderpokal geht an den VfB Friedrichshafen

## Gelungenes Internationales Hallenfaustball-Turnier

Engen. Am 8. und 9. Oktober fand in der Großsporthalle in Engen im Jahr des 175-jährigen Jubiläums des TV Engen auch das 50. Internationale Hallenfaustball-Turnier des TV Engen statt. Acht Mannschaften kämpften um den begehrten Bürgermeister-Moser-Wanderpokal, davon fünf Teams aus der Schweiz sowie drei deutsche. In einem spannenden Endspiel gegen den TV Töss/CH behielten die Friedrichshafener die Oberhand und verteidigten den Pokal. Um Platz 3 kämpften die TG Biberach und der TV Engen, der am Ende den vierten Platz erspielte. Fünfter wurde die Männerriege Effretikon/CH, Sechster die Männerriege Eschenz/CH, Siebter Audacia Hochdorf/CH und Achter die

Männerriege Oerlikon/CH. Wie im Faustball üblich, lief alles sehr fair ab. Da das Internationale Turnier zur Feier der 50. Auflage zweitägig durchgeführt wurde, hatten die Spieler am Samstagabend die Möglichkeit zur Pflege der Kameradschaft. Nach dem Finale war die Siegerehrung mit Übergabe der Pokale und Preise, diese wurde vom heiseren Abteilungsleiter Volker Sauter (Lars Nilson sprach an seiner Stelle), Bürgermeisterstellvertreter Peter Kamenzin und der TV-Vorsitzenden Marita Kamenzin durchgeführt. Den Spielern, den Helfern, der Turnierleitung und besonders den Sponsoren wurde gedankt. Im kommenden Jahr wird das Turnier wieder, wie sonst üblich, eintägig stattfinden.



Die Engener Mannschaft erreichte beim 50. Internationalen Hallenfaustball-Turnier den vierten Platz: (von links) Lukas Weggler, Oliver Nutz, Martin Gammersbach, Christian Geiger, Lars Nilson und Volker Sauter.

Bild: TV Engen

# Erfolge beim Leichtathletik-Talentsportfest in Mannheim

## Amy Müller und Maik-Leon Hoppe nahmen teil

Engen. Vom TV Engen nahmen Amy Müller und Maik-Leon Hoppe am Leichtathletik-Talentsportfest in Mannheim teil, die beide über die laufende Saison gezeigt haben, dass sie zu den besten Talenten in Baden gehören. Amy Müller, die gesundheitlich angeschlagen war, gab ihr Bestes und schloss mit Platz 26 ab.

Sehr gut lief es für Maik-Leon Hoppe, der sich sehr stark im Sprint, Weitsprung und beim Wurf präsentierte und am Ende mit dem zweiten Platz und einem Pokal belohnt wurde.

Der frischgewählte Präsident des Badischen Leichtathletikverbandes, Michael Schlicksapp, selbst früher engagierter und erfolgreicher Trainer in Steinbach, begrüßte 83 Athleten aus ganz Baden in der Halle des Olympiastützpunkts Mannheim zum Sportfest der besten 13-jährigen Talente ihres Jahrgangs und wünschte ihnen viel Erfolg beim Talentsportfest. Dies nahmen sich die 13 mitgereisten Talente aus dem Hegau zu Herzen und absolvierten die sechs Disziplinen (30 Meter fliegend-Sprint, 40 Meter Hürdenlauf, Weitsprung, mit links und rechts abgesprungen, Überkopfwurf, Medizinballstoß und 800-Meter-Lauf) mit vollem Einsatz und auch sehr erfolgreich. Nach der Mittagspause

konnten die frischgebackenen Kaderathleten an sechs Stationen im Turnen, Hürdenlauf, Koordinationsaufgaben, kleinen Sprüngen, Balljonglieren und Werfen ihre Kenntnisse erweitern. Alle Athleten erhielten ein T-Shirt, eine grafische Auswertung ihrer Leistungen im Verhältnis zu allen Talenten, eine Urkunde und kostenlose Verpflegung. Mit der Teilnahme in Mannheim sind alle für den Regionalkader nominiert und es ging noch um die Plätze für die Landeszentrallehrgänge, die in den Landessportschulen in Albstadt und Steinbach stattfinden werden.

Die Talente erhalten ein zusätzliches Trainingsangebot am Stützpunkt in Engen bei Stützpunktleiter Winfried Herzig.



Amy Müller und Maik-Leon Hoppe (von rechts) - beide TV Engen - am Ende eines ereignisreichen Tages.

Bild: TV Engen



**Erfolgreiche Karate-Jugend** beim »Hermann Hesse Cup« in Calw: Beim größten Kinder- und Jugend-Karate-Turnier in Süddeutschland hat das Shotokan-Karate-Dojo Singen mit der Abteilung Engen sehr erfolgreich teilgenommen. Die Karate-ka erkämpften sich dreimal Gold und viermal Silber. Im Einzelnen: Hanna Steinhof (hinten Mitte): 1. Platz Kumite, 2. Platz Kata. Leni Steinhof (rechts): 1. Platz Kata, 2. Platz Kumite. Naoki Bock (links): 1. Platz Kumite, 2. Platz Kata. Und auch das Kata-Team mit Hanna, Leni und Naoki erkämpfte sich den zweiten Platz. Der Cheftrainer und Betreuer der Shotokan-Karate-Dojo-Abteilung Engen, Frank Ostermann (vorne), ist mit den Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden. Durch die erzielten Ergebnisse sind alle drei Starter in das Landeskadern des DJKB/Stützpunkt Süd-West einberufen worden.

Bild: Shotokan-Karate-Dojo

# Tabellenführer in der Landesliga nutzt Chancen eiskalt

## Hegauer FV verlor 1:4 gegen DJK Donaueschingen

**Hegau.** Das Landesliga-Team des Hegauer FV unterlag am Wochenende dem bereits mit sieben Punkten vorne liegenden Tabellenführer DJK Donaueschingen mit 1:4 (0:3). Den Verbandsliga-Absteiger zeichnete an diesem Tag eine sehr effektive Chancenverwertung aus. Die HFV-Elf hatte speziell im zweiten Abschnitt eine richtig gute Phase, vergab aber gute Möglichkeiten, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

Mit einem direkt verwandelten Freistoß von Tim Stolz ging die DJK in der 16. Minute in Führung. Nach einem Ball in den Rücken der Abwehr tauchte Tim Stolz dann vor HFV-Torhüter Yannick Büche auf, der zunächst klären konnte, doch der Abpraller landete wieder bei Stolz, der den Ball ins leere Tor schieben konnte (22. Minute). Tino Kohler hatte in der 24. Minute die erste Möglichkeit für die Gastgeber.

Beim 0:3 (43.) machte es die HFV-Elf den Gästen sehr einfach. Nach einem Eckball kam der Ball mit einem flachen Zuspiel unbedrängt in den Strafraum und der frei stehende Aaron Mößner konnte aus acht Metern in zentraler Position den Ball verwandeln.

Im zweiten Abschnitt passierte in der Offensive auf beiden Seiten zunächst recht wenig. Die erste gute Möglichkeit hatte Toni Greco nach schöner Vorarbeit von Markus Müller, doch DJK-Torhüter Kay Schlageter klärte stark (70.). Auch eine gute Möglichkeit von Markus Müller klärte Schlageter reaktionsschnell zur Ecke (73.).

Der HFV hatte nun seine stärkste Phase. Raffaele Care hatte bei seinem Schuss Pech, dass sich ein DJK-Akteur auf der Linie in den Ball warf und den möglichen Anschlusstreffer verhinderte (77.). Markus Müller sorgte dann

aber kurz darauf mit einem sattem Flachschieß für das verdiente 1:3 (79.). Die erste gute Chance der Gäste in der zweiten Hälfte parierte HFV-Torhüter Yannick Büche mit einer starken Parade zur Ecke (89.). Der folgende Eckball landete bei DJK-Spielführer Heiko Reich, der den Ball völlig frei unter die Latte ins Netz hämmerte (90.).

Am kommenden Samstag, 22. Oktober, steht ein ganz wichtiges Spiel für den Hegauer FV auf dem Spielplan. Der Tabellenletzte FV Walbertsweiler-Rengetsweiler ist um 16 Uhr in Welschingen zu Gast. In der jetzigen Tabellensituation ist ein Dreier sicher Pflichtprogramm.

Das Kreisliga-A-Team des Hegauer gewann sein Heimspiel gegen den SV Hausen a. d. Aach mit einer richtig guten Leistung mit 4:1 (1:0). Marc Blüthgen brachte die HFV-Elf in der 31. Minute mit 1:0 in Führung. Im

zweiten Abschnitt gelang Pascal Gartmaier, der stark aufspielte, ein lupenreiner Hattrick. Er traf in der 51., 67. und 75. Minute. Den Gästen aus Hausen gelang der Ehrentreffer in der vierten Minute der Nachspielzeit durch Jan Stoll.

Die gute Leistung gilt es nun gegen den FC Singen 2 am kommenden Sonntag, 23. Oktober, zu kompensieren und wieder abzurufen. Das Spiel ist um 14 Uhr auf dem Waldeck-Kunstrasenplatz terminiert.

Im Nachbarschafts-Derby trennten sich das Kreisliga-B-Team und der SC Weiterdingen mit 1:1 (1:0). Sergiu Ieremia brachte den SC in Führung (16.). Andreas Wink sorgte mit seinem achten Saisontreffer für den Ausgleich (79.).

Am kommenden Samstag ist der SV Orsingen-Nenzingen 2 um 15.30 Uhr zu Gast auf dem Sportgelände in Binningen.

## Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen Basteltermine

**Hegau.** Der nächste Basteltermin der Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen ist am Freitag, 21. Oktober, ab 18 Uhr im Bastelkeller in der Grundschule Mühlhausen.

Das nächste Basteln für die Jugend findet am Samstag, 22. Oktober, ab 13 Uhr statt.



**Fair-Play-Spieltage des Hegauer FV:** Am 3. Oktober fand der Auftakt der Fair-Play-Spieltage der F-Jugend-Gruppe statt. Im frisch eröffneten neuen Clubheim in Welschingen konnte der HFV insgesamt sieben Mannschaften aus fünf Vereinen zum Spieltag begrüßen. Bei schönstem Feiertagswetter hatten die Spielerinnen und Spieler die Chance, sich im Wettkampf mit anderen Mannschaften zu messen und im Team zu zeigen, was sie als junge Nachwuchsspieler bereits alles gelernt haben. Für die Trainer stand natürlich der Spaßfaktor für die Fußballerinnen und Fußballer ganz oben - nebenbei war dies auch die Gelegenheit einer Standortbestimmung der einzelnen Teams sowie der Spielerinnen und Spieler und auch die Möglichkeit zu beobachten, wie die Trainingsinhalte umgesetzt werden konnten. Nach dem Spieltag fand noch ein Spiel der HFV-F-Junioren gegen die Trainer statt. Die vielen positiven Rückmeldungen der Eltern und der anderen Vereine sowie insbesondere der offensichtliche große Spaß für die Jugend gab dem HFV die Erkenntnis, einen sehr erfolgreichen Start erreicht zu haben. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auch in dem besonderen Engagement der Eltern sowie Trainer begründet. Deshalb ging ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

Bild: Hegauer FV

**HEGAU  
KURIER**

Anzeigenberatung

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann  
@info-kommunal.de

**INFO  
KOMMUNAL**

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0  
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690  
E-Mail: info@info-kommunal.de



## Kurz vor Schluss unglücklich verloren

Niefern schlug HFV-Frauen 1:0

**Hegau.** Nach dem überzeugenden 4:1-Erfolg der Hegauerinnen am Wochenende zuvor in Welschingen wollten die Frauen diesen Schwung mitnehmen. Die Aufgabe am vergangenen Wochenende in Niefern war jedoch eine andere Hausnummer - und mit diesem Gegner taten sich die Hegauerinnen schon häufiger schwer.

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein zerfahrenes Spiel mit vielen Unterbrechungen, durch die nie ein richtiger Spielfluss entstehen konnte. In der 20. Minute hatten die Gäste aus dem Hegau die erste gute Möglichkeit durch Daniela Schwarz, die den Ball aber knapp übers Tor beförderte. Sechs Minuten später rettete der Pfosten auf der anderen Seite. So ging es mit einem 0:0 in die Pause.

In der zweiten Halbzeit verbesserte sich das Spiel deutlich und die Gäste aus dem Hegau konnten immer mehr die Oberhand gewinnen. Mit einer hohen Ballbesitzzeit schafften es die Hegauerinnen jedoch zu selten, klare gute Torchancen herauszuspielen. Die beste Möglichkeit hatte Luisa Radice mit einem flachen Schuss in die Ecke, der jedoch von der Torhüterin aus Niefern pariert werden konnte. Ballbesitz allein schießt aber bekanntlich keine Tore, und so kam es wie so oft im Fußball: Fünf Minuten vor Schluss nutzte Nie-

fern eine Möglichkeit und erzielte das 1:0. HFV-Trainerin Michaela Ruff war nach dem Spiel bedient. »Ich bin sehr stolz, wie wir nach einem zerfahrenen Spiel in der zweiten Halbzeit gespielt haben. Wir waren sehr dominant, mit viel Ballbesitz und spielten einen guten Fußball. Daraus haben wir jedoch zu wenig Torchancen herausgespielt, das müssen wir uns ankreiden« so Ruff weiter. Die Trainerin des Heimteams war am Ende glücklich. »Das war nicht verdient, aber die Punkte nehmen wir natürlich mit«, so Carolin Rauth.

**Auch das zweite (3:1 in Gengenbach) und dritte Frauenteam (3:0 in Sauldorf) verloren ihre Auswärtsspiele.** Besser machten es die Juniorinnen in ihren Topspielen. Nachdem die **B-Juniorinnen** des Hegauer FV in der vergangenen Saison erst am letzten Spieltag die Meisterschaft und den damit verbundenen möglichen Aufstieg in die erste Bundesliga verspielten, nehmen sie in dieser Saison einen neuen Anlauf. Gegen den Mitfavoriten, den FV Löchgau, konnten sie am Sonntag klar mit 5:0 gewinnen und holten den fünften Sieg im fünften Spiel. Auch die **C-Juniorinnen** konnten in der Jungs-Staffel gegen den Nachwuchs des SC Pfullendorf mit 3:0 gewinnen und verdrängten die Jungs damit von der Tabellenspitze.

## Erster Heimsieg

Handballer gewinnen verdient gegen TV Meßkirch 2

**Engen.** Nach zwei schmerzlichen Niederlagen konnte der TV Engen am vergangenen Samstag endlich seinen ersten Handball-Heimsieg feiern. Die Hausherren starteten gut in die Partie und konnten so nach knapp zehn Minuten eine Führung von drei Toren (7:4) verzeichnen.

Auch in den darauffolgenden zehn Minuten zeigten die Engener eine äußerst couragierte Leistung, geprägt durch eine gute Abwehrleistung mit einem toll aufgelegten Marvin Bayer im Tor, der mit seinen Paraden die Gäste aus Meßkirch immer wieder an den Rand der Verzweiflung trieb, sowie einem höchst effizienten Angriffsspiel. Denn hier wurden die sich bietenden Chancen eiskalt ausgenutzt und man konnte die Führung auf 16:6 ausbauen.

Dieser Engener Drangphase hatten die Gäste kaum etwas entgegenzusetzen, da sich diese in einen regelrechten Rausch spielten. Der eine oder andere musste beim Pausenpfeiff dann doch zweimal auf die Anzeigetafel schauen, die den Zwischenstand von 21:9 wiedergab. Wer nun nach dem Seitenwech-

sel ein Einbrechen der Hausherren erwartet hatte, wurde eines Besseren belehrt. Denn diese starteten erneut druckvoll in die zweite Halbzeit und erzielten bis zur 40. Minute weitere acht Tore, ließen selbst aber nur einen einzigen Gegentreffer zu. Auch während einer doppelten Unterzahl blieben die Hausherren ohne weiteren Gegentreffer, konnten im Angriff aber trotz allem zum Torerfolg gelangen. Am Ende gewann der TV Engen mehr als verdient mit 35:15 gegen den TV Meßkirch 2. Abermals zu erwähnen ist Lorenz Tschertter, der mit 16 Treffern eine herausragende Leistung an diesem Abend darbot. Nicht zu vergessen ist eine tolle Teamleistung sowie eine starke Torhüterleistung von Marvin Bayer und Daniel Dieterle. Ein großes Dankeschön ging auch an das Engener Publikum für die großartige Unterstützung. Abschließend gilt es, diesen Erfolg für die kommenden Aufgaben mitzunehmen und weiter darauf aufzubauen. Eine dieser Aufgaben steht schon am kommenden Samstag an, denn hier geht es zum schweren Auswärtsspiel beim TSC Blumberg.

### Am Wochenende 22./23. Oktober finden für den Hegauer FV in Welschingen folgende Spiele statt:

#### Samstag, 22. Oktober:

- 12.15 Uhr C-Junioren: Hegauer FV C gegen SG Hilzingen C1
- 16.00 Uhr Herren 1: Hegauer FV 1 gegen FV Walbertsweiler 1
- 18.30 Uhr Frauen 2: Hegauer FV 2 gegen SG ESV/PSV Freiburg

#### Sonntag, 23. Oktober:

- 10.30 Uhr E2 + E3 + E4: E-Junioren-Fair-Play-Spieltag beim Hegauer FV
- 15.00 Uhr Frauen 1: Hegauer FV 1 gegen TSV Neckarau 1



**Das Oldtimer- & Fahrzeugmuseum** stellte am 9. Oktober bei schönem Herbstwetter das neueste Ausstellungsfahrzeug den Besuchern und Gästen vor: ein Zettelmeyer ZL 4000 Radlader aus dem Jahr 1978. Angetrieben von einem luftgekühlten Deutz Diesel-Achtzylindermotor mit 12.736 Kubikzentimetern Hubraum und 225 PS, verrichtete der Schaufellader von 1981 bis 2018 ohne nennenswerte Reparaturen seinen Dienst in den Kieswerken Edwin Kohler in Welschingen. Im Rahmen der Feier am Oldtimermuseum übergab Thomas Kohler die Maschine nun an das Museum. »Ich kenne diesen Radlader schon ganz lange und er ist mir in den ganzen Jahren ans Herz gewachsen«, sagte Thomas Kohler, »aber ich weiß, dass der Schaufellader im Oldtimermuseum in den richtigen Händen ist«. Der Vorsitzende Klaus de Monte dankte ihm ganz herzlich für die Überlassung des Radladers und versprach, dass das Museum gut auf die Maschine aufpassen wird. Der Schaufellader ist auf dem Freigelände des Museums zu besichtigen.

Bild: OFM Engen

## »Joggen-mit-Hund-Gruppe«

Mitglieder des HSV absolvieren anspruchsvolle Läufe

Engen. Beim Hundesportverein Engen gibt es seit zwei Jahren eine »Joggen-mit-Hund-Gruppe«. Die im Hundesport geläufige Bezeichnung ist »Canicross«. Während der Sommermonate ist das gemeinsame Joggen für die Vierbeiner aber kein wirkliches Vergnügen, weshalb schon 2021 das Stand-up-Paddeln Einzug hielt. Aus der Kombination »Rennen und Wasser« entstand dann das Interesse für das Absolvieren eines Hindernislaufs, der beides bieten kann. Und so absolvierten fünf Mitglieder vom HSV bereits im April das »Strong Dog - Wild and Dirty South«-Rennen in Rieden in Bayern. Hierbei mussten auf fünf Kilometern 20 unterschiedliche Hindernisse über- oder unterklettert werden. Da dies den Ladies so viel Spaß machte und auch ein gewisser sportlicher Ehrgeiz vorhanden war, wurde mit dem »Tough Hunter«-Lauf in Warmensteinach in Bayern direkt die nächste Herausforderung gefunden. Mitte September war es soweit. Hier bestand die Laufrunde aus 10 Kilometern mit 260 Höhenmetern und die Hindernisse

gingen richtig ans Eingemachte. Natürlich mussten Hund und Mensch wieder über vieles drüber- und drunterkraxeln, aber nun wurden auch Impulskontrolle (falscher Hase im Wald, Leckerli-Vorhang und Picknick auf dem Weg), Vertrauen zum eigenen Menschen (Hund musste getragen werden, Gruselzelt mit Zombie, Rutsche ins Schlammbad) und die Schnüfelnase (Apportel musste gesucht und apportiert werden) gefordert.

Dank des »Chaotentrainings« beim HSV stellten all diese Aufgaben aber keinerlei Probleme für die Hunde dar und die Zweibeiner waren alle mächtig stolz auf ihre Teampartner und natürlich auch ein bisschen auf sich selbst. Die Teilnahme im nächsten Jahr ist sicher.

Wer sich für diese Freizeitaktivität mit Hund interessiert, ebenfalls einen »Chaoten« zu Hause hat oder sich generell einmal das Programm/Training beim Hundesportverein Engen anschauen möchte, kann das jederzeit während der Trainingszeiten tun, die man auf der Homepage unter [www.hsv-engen.de](http://www.hsv-engen.de) findet.



Beim »Tough Hunter«-Lauf erfolgreich: (von links) Melissa Schaaf, Jennifer Degen, Manuela Riedmüller, Jenny Miersch und Lisa-Marie Butuci.



Beim »Strong Dog - Wild and Dirty-South«-Rennen erfolgreich: (von links) Jennifer Degen, Melissa Schaaf und Jenny Miersch. *Bilder: HSV*



Der Vorsitzende Arthur Bausch vom Männergesangverein »Treu deutschem Lied« Stetten (rechts) nimmt das Geschenk von Vorstandssprecher Tobias Hinz (Mitte) und Schriftführer Stefan Huber (links) vom Patenverein MGV 1871 Eintracht Leipferdingen entgegen. *Bild: MGV*

## Im Dorfleben fest verankert

MGV »Treu deutschem Lied« Stetten feierte 140-jähriges Jubiläum

Stetten. Mit der Gestaltung des Erntedankgottesdienstes in der schön geschmückten Stettener Kirche gemeinsam mit dem Kirchenchor Stetten und anschließender kleiner Feier im Bürgerhaus konnte der MGV »Treu deutschem Lied« Stetten am Sonntag, 9. Oktober, sein 140-jähriges Jubiläum feiern. Während des festlichen Gottesdienstes, der von Pater Jose Emprayil zelebriert wurde, brachten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Aloisia Mayer mehrere Lieder zum Vortrag.

Der stellvertretende Vorsitzende Dietmar Vogler ließ die 140-jährige Vereinsgeschichte des Männergesangvereins »Treu deutschem Lied« Stetten nochmals Revue passieren. Lange ging man von der Gründung des MGV vom Jahre 1927 aus, bis man ein handgeschriebenes Notenbuch des Männerchors Stetten aus dem Jahre 1885 gefunden hat. Nach Recherchen im »Höhgauer Erzähler« wurde der Gesangverein Stetten bereits im Jahre 1882 erwähnt, dass er bei der Bürgermeisterwahl in Stetten aufgetreten war. Demnach konnte nun das 140-jährige Jubiläum

gefeiert werden. Auch die bis heute enge Freundschaft nach Leipferdingen wurde in den Jahren des 19. Jahrhunderts erwähnt. Der MGV »Treu deutschem Lied« Stetten war durch regelmäßige Teilnahmen an Veranstaltungen in Stetten im Dorfleben fest verankert. Heute kämpft der Verein - wie die meisten Gesangvereine - darum, weiter zu bestehen. Leider fehlt es an jungen Sängern, die den Chor unterstützen.

Bei der anschließenden Feier im Bürgerhaus konnte der Vorsitzende Arthur Bausch neben einigen Stettener Einwohnern und ehemaligen Stettenern auch Gäste vom Patenverein MGV Eintracht Leipferdingen, vom Stadtchor Engen sowie vom befreundeten Männerchor Ramsen/Buch/Büdingen begrüßen. Spontan wurden noch gemeinsam mit den Sängern aus der Schweiz einige Lieder gesungen. Der Vorstandssprecher des Patenvereins MGV 1871 Eintracht Leipferdingen, Tobias Hinz, gratulierte dem MGV Stetten mit einem Geschenk zum Jubiläum und betonte, dass die Freundschaft zwischen den beiden Chören weiterhin festen Bestand habe.

**Redaktions- und Anzeigenschluss  
Montag 12 Uhr**



Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in Radolfzell am Bodensee baldmöglichst

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent (39,5 Wochenstunden, unbefristet) eine/-n

### Verwaltungsbeauftragte/-n (w/m/d)

Die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in Radolfzell ist eine Dienstleistungseinrichtung der Erzdiözese Freiburg. Wir beraten und unterstützen Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen in personellen, finanziellen, organisatorischen, rechtlichen und baulichen Angelegenheiten.

**IHRE AUFGABEN:**

- Unterstützung der Pfarrer und Stiftungsräte vor Ort in allen Verwaltungsfragen (Personal, Finanzen, Liegenschaften, Gebäude)
- Teilnahme an Stiftungsratssitzungen sowie deren Vor- und Nachbereitung
- Ansprechpartner für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden
- Aufgaben nach Weisung

**IHRE QUALIFIKATION:**

- Abgeschlossenes Studium oder Ausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, möglichst mit Berufserfahrung

**UNSER ANGEBOT (u. a.):**

- Vergütung nach Entgeltgruppe 10 AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- betriebliche Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zuschuss zum Jobticket
- Jobrad

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Verrechnungsstelle, Herr Gerold Bayer, unter der Telefon-Nr. 0 77 32/8 23 52 10 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **31.10.2022** mit

- Anschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnissen
- ggf. Studienzeugnis
- ggf. Ausbildungszeugnis
- ggf. allen Arbeitszeugnissen

ausschließlich per E-Mail in einem pdf-Dokument an: **info@vst-radolfzell.de**

Weitere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie unter **www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote**



**Nothilfe  
Ukraine**

**Jetzt spenden!**

Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Gemeinsam, schnell und koordiniert. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.**

Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30  
Spenden unter: **www.Aktion-Deutschland-Hilft.de**



## gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:  
**info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0**

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

### Immobilienkaufgesuche

**Junge, im Ehrenamt**  
engagierte Familie sucht Haus oder Baugrundstück in Gottmadingen oder Hilzingen. Wir freuen uns über jeden Tipp, Hinweis oder Angebot.  
Tel. 0152/53653366

### Mietgesuche

**Wählen Sie uns:**  
Familie sucht in Hilzingen/naher Umgebung 3 - 4 Zi.-Whg. m. Garage!  
Tel. 0171 - 673 8600

### Vermietungen

**1 Zi. 78247 Hilzingen-W.**  
Kaltmiete 295 € + NK, ca. 30 m² Wohnfl. schöne Single-Whg., ab 1.1.23, m. sep. kleiner EBK, Du/WC u. WM-Anschl., gemütl. Terr.-Sitzplatz **Chiffre EN 2754601A**

### Sonstiges

### Zu verschenken

**Rasenmäher Marke SOLO**  
reparaturbedürftig, Tel. 07733 - 8727

### Zu verkaufen

**Flohmarktkisten**  
Stück 10 €, Tel. 07733/9399493

## Wochenmarkt

**Jeden Donnerstag  
von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz**



**Am Namenstag des St. Wendelin**, Donnerstag, 20. Oktober, spricht der Vorsitzende des Hegau-Geschichtsvereins, Wolfgang Kramer, um 17 Uhr in der Hauskapelle der Sonnenuhr, Jahnstraße in Engen, in seinem Vortrag über die Bedeutung des Heiligen für die bäuerlich geprägte Gesellschaft in früheren Jahrhunderten. Der besondere Anlass: In der St. Wendelinskapelle hängen zwei Votivtafeln, die vor 250 beziehungsweise vor 225 Jahren entstanden sind. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Kapelle von den Schwestern der Kinderheimat Sonnenuhr genutzt. Auch über deren segensreiches Wirken wird in dem Vortrag berichtet.

Bild: Knoblauch

## Zugunsten der Kinder- und Jugendhospizarbeit

**Benefizkonzerte am 23. Oktober in Radolfzell-Böhringen und Welschingen**

**Hegau.** Zu zwei Benefizkonzerten zu Gunsten der Kinder- und Jugendhospizarbeit Landkreis Konstanz wird am kommenden Sonntag, 23. Oktober, eingeladen. In den zwei **Konzerten für Familien** engagieren sich angehende und erfahrene MusikerInnen aus drei Generationen mit zehn unterschiedlichen Instrumenten für Kinder und Jugendliche im Landkreis Konstanz. Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden sind willkommen. Von 11 bis circa 12 Uhr gehen in der **St. Nikolaus-Kirche, Singener Straße 16 in Radolfzell-Böhringen**, junge Sängerinnen und Sänger vom Kinderchor des MGV Badenia Reichenau musikalisch der Frage nach: »Wovon

träumen Kinder?«. Die Besucher dürfen sich auf junge, quirlige Kinderstimmen, auf die Familienband(e) Graf und weitere Mitwirkende freuen.

Von 17 bis circa 18 Uhr findet in der **St. Jakobus-Kirche, Hohenhewenstraße 8 in Engen-Welschingen**, das Konzert »Cantabile for you« statt. Der Titel eines Stückes von Enrico Pasini für Trompete und Klavier - melodisch an Popmusik und an Barockmusik orientiert - drückt musikalisch aus, was in der Kinder- und Jugendhospizarbeit gelebt wird: Zusammenspiel und Begleitung auf Augenhöhe. Es spielen Noah Klug (Trompete), die Familienband(e) Graf und weitere Mitwirkende.

## Gastfamilien dringend gesucht

**Für Mitwirkende beim Adonia-Musical am 3. November in der Engener Stadthalle**

**Engen.** Am 3. November, um 19.30 Uhr, erwartet das Publikum in Engen ein ganz besonderes Event in der Engener Stadthalle: 70 talentierte Teenager und eine junge, peppige Live-Band auf der Bühne präsentieren das »Musical 77 Wie Gott mir, so ich dir!«. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Für die 70 Jugendlichen und ihre Betreuer werden noch Unterkünfte gesucht. Wer hat die Möglichkeit, zwei oder mehr Jugendliche für eine Nacht bei sich aufzunehmen? Die Teilnehmer haben einen Schlafsack dabei, benötigen also nur eine Matratze. Die Mitarbeiter freuen sich über ein Bett, sie haben keinen Schlafsack dabei.

Telefonische Anmeldungen von Übernachtungsmöglichkeiten sind über das katholische Pfarrbüro unter Telefon 07733/94080 oder [info@kath-oberer-hegau.de](mailto:info@kath-oberer-hegau.de) möglich.

Die Jugendlichen können direkt nach dem Konzert (circa zwei Stunden nach Konzertbeginn) mitgenommen werden, ledig-

lich die Mitarbeiter und die Jugendlichen im Technikteam brauchen noch circa eine Stunde länger.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück werden die Jugendlichen, ausgerüstet mit einem Lunchpaket, auf 9 Uhr zum Treffpunkt am katholischen Gemeindezentrum, Hexenwegle 2 in Engen, gebracht.

Weitere Infos zu Adonia auch unter [www.adonia.de](http://www.adonia.de).



Für die jugendlichen Mitwirkenden beim Adonia-Musical »Wie Gott mir, so ich Dir« und ihre Betreuer werden am 3. November noch dringend Übernachtungsmöglichkeiten gesucht.

## Kostenlose Auskünfte und Vermittlung

**Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen im Landkreis Konstanz**

**Hegau.** Das Landratsamt Konstanz betreibt eine Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB), um psychisch kranken Menschen und deren Angehörigen einen niederschweligen Zugang zu einem unabhängigen Beratungsangebot zu ermöglichen. Die IBB erteilt Auskünfte über Hilfs- und Unterstützungsangebote im Landkreis und leitet Ratsuchende bei Bedarf an geeignete Fachstellen weiter. Zudem vermittelt sie bei Beschwerden und Problemstellungen zwischen den Betroffenen und den psychiatrischen Einrichtungen. Das Angebot der IBB ist kostenfrei. Das Beratungsteam setzt sich aus psychiatrischen Fach-

kräften, Angehörigen, Psychiatrie-Erfahrenen und dem Patientenführsprecher des Landkreises zusammen.

Beratungsstellen gibt es in Konstanz und Singen. Die Sprechstunden sind jeden zweiten Dienstag im Monat ab 16:30 Uhr im Landratsamt Konstanz, Büro für Bürgerengagement, Benediktinerplatz 1 in Konstanz, sowie jeden vierten Dienstag im Monat ab 13:30 Uhr in Singen, Freiheitstraße 11.

Anmeldungen zur Beratung nimmt das Büro für Bürgerengagement des Landratsamtes Konstanz unter der Telefonnummer 07531/800-1785 oder per E-Mail an [IBB@LRAKN.de](mailto:IBB@LRAKN.de) gerne entgegen.

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: [Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de](mailto:Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de)

**INFO**  
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0  
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690  
E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)



**Zu Gunsten der Zieglerschen Behinderteneinrichtung:** Der Kirchenchor Engen unter der Leitung von Dagmar Hein lud am Abend des Ökomarktes zu einer stimmungsvollen »Musik zur Nacht« in die Stadtpfarrkirche Engen ein. Die zahlreichen Besucher wurden in die Welt der Lieder von Taizé geführt und zum Mitsingen animiert, moderne Chorsätze von Michel (Jubilate), Scharnowski (Unser Vater) und Cohen (Hallelujah) begeisterten ebenso wie barocke Sätze von Schütz oder geistliche Lieder der Romantik von Frank (Bariton: Rolf Christian Schloßmann). Nicole Heckrath-Accurso (Flöte) und Marissa Sokoli (Orgel) rundeten das Programm mit einer Sonate von Johann Sebastian Bach ab. Bei der Zugabe des »Hallelujah« von Cohen wippten und sangen viele Zuhörer mit. Der Erlös des Konzertes aus Spenden der Zuhörer in Höhe von 500 Euro geht an die Zieglersche Behinderteneinrichtung in Engen. Den Geldbetrag überreichten (rechtes Bild von rechts) Helen Waitz-Rundel (Kassenwartin) und Rolf Christian Schloßmann (Vorsitzender des Kirchenchors) an Barbara Käfer, Standortleiterin der Zieglerschen Behindertenhilfe in Engen. Mit der Spende soll der Außenbereich für die Bewohner der Einrichtung in der Mundingstraße in Engen verschönert werden.



**Sozialstation  
Oberer Hegau**

## Vortrag zu Krankheit und Gesundheit

**Hegau.** Zum Vortrag »Die Lebenszeit der Gebrüder Grimm und die Bausteine der Gesundheit« mit Professor Dr. Wolfgang Dern wird am Dienstag, 25. Oktober, um 19 Uhr in die Tagespflege der Sozialstation Oberer Hegau im Ärztehaus Tengen, Marktstraße 3, eingeladen.

Wenn es um Krankheit und Gesundheit geht, dann geht es letztlich immer um die Endlichkeit des Lebens. Die Beschäftigung mit der Endlichkeit ist kränkend und unangenehm. Um dieses Unangenehme erträglich zu gestalten, ist der Vortrag mit einem Märchen der Gebrüder Grimm gestaltet, in dem diese sich über die Dauer des Lebens Gedanken machen und dabei zu sehr treffenden Überlegungen gelangen.

# Alle Fähigkeiten gehen verloren

**Erste Anzeichen für Kinderdemenz NCL zeigen sich meist erst im Einschulungsalter**

**Engen.** Seit einigen Jahren setzt sich die Demenz-Beraterin Maria Elfriede Lenzen dafür ein, über eine Krankheit aufzuklären mit dem sperrigen Namen »Neuronale Ceroid Lipofuszinose« (NCL). Wer gesunde Kinder hat, ist sich vielleicht nicht einmal dessen bewusst, dass Gesundheit nicht selbstverständlich ist. Bis zu dem Augenblick, an dem ein Kind krank wird.

**Krankheitsverlauf:** Bei der juvenilen NCL (CLN3) entwickeln sich die betroffenen Kinder zunächst ganz normal. Die ersten Anzeichen werden meist im Einschulungsalter mit einer Sehschwäche deutlich. Diese führt nach ein bis drei Jahren zu einer raschen Erblindung.

Etwa im Alter von acht Jahren beginnt ein geistiger Abbau (Demenz). Die Kinder verlieren bereits erlernte Fähigkeiten wie Rechnen und Schreiben. Da sie den Krankheitsverlauf bewusst miterleben, kommt es auch zu Wesensveränderungen. Ab dem elften Lebensjahr wird die Aussprache auffällig. Zwei Jahre später ist die Fähigkeit zu sprechen oft vollständig verschwunden. Hinzu kommt ein Beweglichkeitsverlust, der mit Fortschreiten der Krankheit

dazu führt, dass das Kind auf den Rollstuhl angewiesen ist. Ein weiteres Symptom ist das Auftreten einer Epilepsie, zu dem kann es zu kardiologischen Problemen kommen. Noch vor dem 20. Lebensjahr hat die Krankheit ein Stadium erreicht, in dem fast alle Fähigkeiten verloren gegangen sind.

Der NCL-Patient verliert die Kontrolle über seine Körperfunktionen, muss künstlich ernährt werden und ist ein 24-Stunden-Pflegefall. Im Alter von 20 bis 30 Jahren versterben die NCL-Patienten, meist durch Austrocknung oder Atemlähmung. In Deutschland leiden rund 700 Kinder an NCL, weltweit geht man von 70.000 NCL-Betroffenen aus.

**Ursachen:** Die juvenile Ceroid Lipofuszinose CLN3 ist eine seltene Stoffwechselerkrankung, die durch eine Genmutation auf Chromosom 16 verursacht wird. Sie wird rezessiv vererbt. Der Fehler im Erbmaterial führt dazu, dass sich in den Nervenzellen ungewöhnliche, fettähnliche Substanzen ansammeln: Das für den natürlichen Stoffwechsel erforderliche Protein, das sogenannte CLN3-Protein, ist bei der JNCL defekt. In der

Folge ist die Funktion des Lysosoms, des »Recyclinghofs« der Zelle, gestört, wodurch sie nicht mehr von den Schadstoffen der alltäglichen Energieproduktion gereinigt werden kann. Die Schadstoffe sammeln sich an und die Zelle stirbt ab. Zunächst sind die Augen betroffen – die Kinder erblinden – kurze Zeit später das gesamte Gehirn.

Nach dem Auftreten der ersten Symptome dauert es durchschnittlich zwei bis vier Jahre, bis die Eltern Gewissheit haben, an welcher Krankheit ihr Kind leidet. Bis dahin haben sie eine oft zermürbende Ärzte-Odyssee hinter sich. So ist es bedeutsam, Augen- und Kinderärzte zu informieren, um die Rate an Fehldiagnosen zu reduzieren.

Alle NCL-Formen sind genetisch bedingt. Bisher kennt man 13 verschiedene NCL-Gene. Ein Gentest kann Gewissheit bringen, ob eine krankheitsauslösende Mutation im jeweiligen NCL-Gen vorliegt.

**Ansprechpartner:** Juliane Sasse (Vorsitzende der NCL-Gruppe Deutschland), Telefonnummer 030/25044916, Mail: Juliane.Sasse@ncl-info.de, und Maria Elfriede Lenzen, Tel. 07733/2309, Mail: elfi.lenzen77@gmail.com.

**Selbsthilfegruppe Krebs**

## Ab 4. November in Tengen

**Hegau.** Mit der Diagnose Krebs stellen sich für Betroffene viele Fragen. Sie schürt Sorgen und Ängste, das Befinden ändert sich. In einer Selbsthilfegruppe kommen Betroffene miteinander ins Gespräch, finden Antworten, Beistand und Unterstützung.

In Tengen entsteht nun eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer Krebserkrankung. Die Gruppe wird sich ab 4. November an jedem ersten Freitag im Monat um 18 Uhr im Erdgeschoss in den Räumen der Tagespflege in der Marktstraße 3 in Tengen treffen. Ansprechpartner für weitere Informationen ist Wolfgang Dern, erreichbar per E-Mail an [selbsthilfe.tengen@bs2edv.de](mailto:selbsthilfe.tengen@bs2edv.de) oder unter der Mobilnummer 0151/59888 278. Zur Teilnahme eingeladen sind alle Betroffenen aus den Landkreisen Konstanz, Waldshut, Tuttlingen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis.

**Wochenmarkt**  
Jeden Donnerstag  
von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz

## Jubilare

- Herr Friedrich Schmelter, Engen, 85. Geburtstag am 24. Oktober
- Schwester Luzia, Engen, 85. Geburtstag am 24. Oktober
- Frau Regina Fehringer, Engen, 70. Geburtstag am 24. Oktober
- Herr Winfried Fehringer, Engen, 70. Geburtstag am 24. Oktober
- Herr Peter Zimmermann, Anselfingen, 85. Geburtstag am 26. Oktober

## Beratungen + Bereitschaftsdienste

### Apotheken-Wochenenddienst:

**Samstag, 22. Oktober:** Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Straße 1, Radolfzell, Telefon 07732/821929

**Sonntag, 23. Oktober:** Hohentwiel Apotheke, Hegastraße 14, Singen, Telefon 07731/905680

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** Telefon 01803/222555-25

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:** Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

### Tier-Ambulanz-Notruf:

0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

**Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung** des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

### Sozialstation Oberer Hegau

St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

**AKA-Team**, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

**Ambulante Pflege »Katharina«**, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

**Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz**, Tel. 07531/800-2673  
**Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt**, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

**Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung**, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

**Psychologische Beratungsstelle** des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

**Fachstelle Sucht**, Julius-Bührer-Str. 4,

DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

**pro familia**, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

**alcofon** bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

**Caritasverband Singen-Hegau e.V.**, Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de  
**Telefonseelsorge**, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

**Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V.**, Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de  
**Alzheimer-Beratung:** Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

**Dementen-Betreuung**, Sozialstation, Tel. 07733-8300  
**Hospizverein Singen und Hegau e.V.**, Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138.

**Aids-Hilfe:** Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

**Frauenhaus Singen**, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

**Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz** für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044  
**Verbraucherzentrale Baden-Würt.** Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

**Energieagentur Kreis Konstanz** mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürgersprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen:** In dringenden Notfällen Rufnummer **0800 9480400**.

# Willkommen zum Elterncafé

»Familiennetzwerk Elterndorf« lädt am 25. Oktober ein

**Engen/Hegau.** Interessierte, die sich mit anderen Mamas und Papas treffen möchten, sich mit Eltern austauschen wollen oder auf der Suche nach Anregungen, Tipps und Hilfe für ihre Familien sind, werden herzlich zum Elterncafé des »Familiennetzwerks Elterndorf« am Dienstag, 25. Oktober, von 15.30 bis 17 Uhr ins katholische Gemeindezentrum (Hexenwegle 2

in Engen) eingeladen. Hebamme Ruth Herold wird für Fragen zur Verfügung stehen. Nächster Termin für das Elterncafé ist am Donnerstag, 24. November, von 9:30 bis 11 Uhr. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regelungen. Fragen bitte über Facebook an Elterndorf Familiennetzwerk Hegau oder unter elterndorf-familiennetzwerk@gmx.de.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche

#### Samstag, 22. Oktober:

**Engen:** 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr

#### Sonntag, 23. Oktober:

**Engen:** 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
**Aach:** 18.30 Uhr Hl. Messe

**Welschingen:** 10.30 Uhr Feierliche Firmung

**Sonntägliches Bibelteilen:** Beim Bibelteilen setzen sich die Teilnehmer intensiv mit dem Evangelium des jeweiligen Sonntags auseinander. Hören, Fragen und Suchen sind dabei wesentliche Inhalte. Dabei machen sie die Erfahrung, als Glaubende verbunden zu sein. Ein Treffen findet alle paar Wochen in loser Folge sonntags um 17 Uhr für etwa eine Stunde direkt in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mühlhausen statt. Nächster Termin ist Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr in Mühlhausen. Rückfragen gerne bei Carola Bohnenstengel, Tel. 07733/ 8877 (tagsüber, Fa. Auer) oder per mail: carola.bohnenstengel@auer-obstsaeft.de.

**Benefizkonzert - Förderverein Freunde des Mägdeberg:** Am Sonntag, 23. Oktober, findet um 17 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Mühlhausen eine Soiree mit dem Flötenquartett »L'Arte dei Flauti« mit Dr. Berthold Graf, Astrid Heider, Carolina Riesle und Delia Melania Varga statt. Die Gruppe »L'Arte dei Flauti« hat sich 2015 mit der Idee gegründet, die Kunst der Flöte, wie sie in den einzelnen Jahrhunderten in Erscheinung trat, aufzuführen und zu bewahren. Das Interessante an der Besetzung ist, dass alle Flöten aus der Querflötenfamilie zu hören sind. Von der Piccoloflöte, der normalen Querflöte über die Altflöte bis zur Bassquerflöte werden alle Facetten der Querflötenmusik geboten. Gleich bei den ersten Tönen springt die Faszination und die Begeisterung, die die Musiker für ihr Instrument teilen, auf das Publikum über. Seit Astrid Heider das Ensemble gründete, hatte das Querflötenquartett schon mehrere Auftritte in der Region und darüber hinaus, für den Förderverein im Jahr 2022 bereits zum siebten Mal. Der Eintritt zum Benefizkonzert ist kostenlos, über Spenden freut

sich der Verein sehr. Anmeldung per E-Mail an info@freunde-maegdeberg.de.

**Vierte Musikwerkstatt von 18. bis 20. November im Pfarrer- Riesterer-Haus in Mühlhausen:** Alle Musikbegeisterten, die gerne singen oder sich mit einem Instrument einbringen möchten, sind eingeladen, an der Musikwerkstatt teilzunehmen. »Jung und Alt« sind willkommen, neue Lieder einzuüben. Start ist am Freitag um 18 Uhr im Pfarrer-Riesterer-Haus in Mühlhausen mit einem gemeinsamen Imbiss und Ausklang am Sonntagmittag mit einem Kirchencafé. Informationen zur Anmeldung können Interessierte den Flyern entnehmen, die an den Schriftenständen der Kirchen der Seelsorgeeinheit ausliegen werden.

### Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

**Sonntag:** 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, verantwortlich: Gemeindefereferentin a. D. Ingrid Schwörer, musikalische Gestaltung: Musikgruppe »Um Himmels Willen« aus Singen

### Evangelische Kirche

#### Gottesdienste:

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wurster)

#### Gemeindetermine/Kreise:

Außer den Hauskreisen finden die Kreise in der Regel im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo die Hauskreise sich jeweils treffen, kann beim Ev. Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden.

**Mittwoch:** 17 Uhr Konfirmandunterricht  
**Donnerstag:** 19.30 Uhr Elternabend Konfirmanden, 19.30 Uhr Sing & Pray  
**Freitag:** 19.30 Uhr Jugendkreis  
**Montag:** 18 Uhr Jugendkantorei, 20 Uhr Kantorei  
**Dienstag:** 14.30 Uhr Kinderkantorei (Grundschulgruppe), 15.45 Uhr (Vorschulgruppe)

Bitte auch die Homepage www.evgemeinde-engen.de beachten.

Flughafentransfer  
Kranken-Fahrten  
Dialyse-Fahrten  
Bestrahlungs-Fahrten  
Chemo-Fahrten  
Großraumtaxi auf Bestellung

**Wir sind für Sie da!**

**Hegau Taxi Engen**  
0 77 33 / 999 88 44  
info@hegau-taxi.de

Familienbetrieb seit über 50 Jahren

Heizung  
Bäder  
Notdienst

**KERSCHBAUMER**

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service - auch im Notfall - wir sind für Sie da!  
Zudem gibt es derzeit sensationelle staatl. Fördermöglichkeiten!  
Rufen Sie an!

Engen 07733-505-870 www.kerschbaumer.de



**HAARSTUDIO BLICKFANG**  
TANJA BACH  
INHABERIN

Breitestraße 4  
78234 Engen  
TEL 07733.8406  
info@haarstudio-blickfang.de  
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:  
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr  
SA 8 - 13 Uhr



RHEUMA – KEINE FRAGE DES ALTERS.

www.rheuma-liga.de

**SAUNA - INFRAROT**  
Kabinen Wärmekabinen

**Gisi's Sauna Solar Fitness Shop**  
Gabriele Weschenfelder  
Ausstellung – Beratung – Verkauf  
D-78247 Hiltzingen-DUCHTLINGEN  
Tel. 07731/46485  
www.gho.de/sauna-shop

Sie haben Fragen zu Rheuma?  
Rufen Sie uns an:

01804 - 600 000  
10 ct. pro Anruf aus dem deutschen Festnetz | max. 42 ct. pro Anruf aus dem Mobilfunknetz

Deutsche RHEUMA-LIGA  
\* GEMEINSAM MEHR BEWEGEN \*

**V+B VEIT & BRAUN GmbH**  
Wohnungsbau – Immobilien seit 1902

**Immobilienvermarktung mit Erfolgsgarantie**

Sie möchten Ihre Immobilie veräußern? Dann sind Sie bei uns in guten Händen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Wir kaufen auch Sanierungsobjekte sowie Abriss-Häuser, die sich für Bauträger-Projekte eignen.

Kesslerhalde 5 | 78234 Engen  
Tel.: 077 33/74 38 | Mobil: 01 71/5 30 74 93  
info@veit-braun.de

**MDS RAUMSYSTEME**  
FREIRÄUME schaffen



Seit über 20 Jahren ist MDS Raumsysteme innovativer Hersteller von flexiblen Raum- und Trennwandsystemen für den Einsatz in der Produktion und Verwaltung. MDS öffnet Ihnen viele Chancen als ein zukunftsorientiertes und stetig wachsendes Unternehmen, das auf die Motivation und das Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt. Deshalb freuen wir uns sehr, dass auch Sie Teil unseres Teams werden möchten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in Vollzeit (40 Stunden):

**Kommissionier-/Versandmitarbeiter (m/w/d)**

Zusammenstellung und Prüfung der Menge und Qualität anhand von Stücklisten und termingerechter Versand.

**Monteure für den bundesweiten und Schweizer Einsatz (m/w/d)**

Voll- und Teilmontagen unserer Hallenbüros, System-Trennwände und Stahlbaubühnen nach Zeichnungen direkt bei unseren Kunden im Inland und europäischen Ausland während ein- bis mehrtägigen Aufenthalten. Dies beinhaltet auch die Montage von Wand-, Decken- und Fensterelementen aus Stahl, Aluminium, Kunststoff und Holz nach Auftragsunterlagen.

Die detaillierten Stellenbeschreibungen für Ihre Bewerbung finden Sie im Internet unter: [www.mds-raumsysteme.com](http://www.mds-raumsysteme.com)

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail zu:

**MDS Raumsysteme GmbH**  
Otto-Hahn-Straße 4  
78234 Engen-Welschingen  
Rainer Kling | Tel. 07733 9489-421  
r.kling@mds-raumsysteme.com

**HAARSTUDIO TOPSCHNITT DAMEN & HERREN**

Turmstr. 30  
78234 Welschingen  
Tel. 0 77 33 / 83 17

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 8-12 Uhr u. 13.30-18 Uhr  
Sa. 8-12 Uhr

**JF Mietpark**  
Minibagger • Radlader • Rüttelplatte • Niveliergerät  
Betonmischer • Kleingeräte

JF Baudienstleistungen  
Wuhrstrasse 5 • 78267 Aach  
Mobil 01791063952

**Elektro Zepf**  
Ihr lokaler Profi für innovative Elektrotechnik

Engener Straße 30-32  
78250 Watterdingen  
[www.elektro-zepf.de](http://www.elektro-zepf.de)

**INFO KOMMUNAL**

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 0 77 33/99 65 94 - 0  
Fax 0 77 33/99 65 94 - 5690  
E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)

Redaktions- und Anzeigenschluss  
Montag, 12 Uhr



**Richter & Nickel**  
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art  
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen  
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen  
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99



**die poldauer**  
LIVE & HALTNAH

Beginn 20.00 Uhr | Einlass 19.00 Uhr  
**Fr., 21.10.22 Neue Stadthalle ENGEN**  
VVK: Buchhandlung am Markt Tel. 0 77 33/57 89, Singener Wochenblatt Tel. 0 77 33/8800-0  
sowie an allen bek. VVKstellen. Tickets auch an der Abendkasse erhältlich.  
[www.derks-entertainment.de](http://www.derks-entertainment.de)

Für ein Handwerkerpaar  
suchen wir  
**ein renovierungs-  
bedürftiges  
Haus / Bauernhaus**  
bis ca. € 500.000,-  
zu kaufen.  
Heim + Haus Immobilien GmbH  
**Tel. 07731-98260**

Für ein agiles Rentnerhepaar  
suchen wir  
**ein neuwertiges Haus  
mit Garten**  
bis ca. € 700.000,- zu kaufen.  
Heim + Haus Immobilien GmbH  
**Tel.: 077 31/98260**

# werosta & wolf

*ihre elektriker im hegau*  
Steinmauerweg 4 • 78234 Engen  
Tel.: 0 77 33/97 86 53 • Fax: 97 86 54  
[wuwconsult@t-online.de](mailto:wuwconsult@t-online.de)

Wir suchen ab  
sofort Verstärkung:

- Elektroinstallateur (m/w/d)
- Mitarbeiter Fachrichtung  
Energie & Gebäudetechnik (m/w/d)
- Auszubildenden (m/w/d)

Wir freuen uns  
auf Ihre Bewerbung.

Veröffentlichungswünsche und  
Terminanfragen bitte an  
[info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de) oder  
unter Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0



**rieker**  
Damen  
Stiefel  
in schwarz  
Größe 36-42

20%  
statt ~~69,95€~~  
**55,95€**

Gültig bis So.  
30.10.2022

Nicht mit  
anderen  
Aktionen  
kombinierbar.

**QUICK SCHUH**  
ENGEN – Bahnhofstr. 4  
GOTTMADINGEN – Erwin-Dietrich-Str. 6  
SINGEN – Scheffelstr. 33  
BCT Schuhhandel GmbH – 88471 Laupheim



**STARK**  
Baustoff-Fachhandel

- Baustoffe
- Natursteine
- Werkzeuge
- Bau-Fachmarkt  
...für Profi + Privat!

78194 Immendingen  
Im Gewerbepark 4 ☎07462 / 6071  
[alles-zum-bauen.de](http://alles-zum-bauen.de)

Wir kaufen  
**Wohnmobile  
+ Wohnwagen**  
Tel. 0 39 44 / 36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

Günstig abzugeben  
**Occ. Elektro-  
Handhubwagen,**  
2 m Ausfahrhöhe  
[info@trybol.ch](mailto:info@trybol.ch),  
Neuhausen/Schweiz

## PC-Service

Neu u. Gebraucht  
PC o. Notebook  
ab  
**199,-**

**KOSTENFREIE  
Fehlerdiagnose-  
seit 1999**

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet-DSL
- Netzwerke

**PC KLINIK+**  
DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Schneller Service  
vom **PROFI**  
\*in unserem Räumen

Am Bahndamm 3 – 78234 Engen – Tel.: 077 33/98 30-3 40 – [info@pcke.de](mailto:info@pcke.de)



**KFZ-Meisterwerkstatt**  
für alle Marken gut und günstig/  
Hol- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen  
**www.dier-jakob.de**      **077 31/86 87-25**



Ihr © Saeco-Spezialist  
**coffee  
and more**

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips  
Service und Reparatur aller Marken  
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel  
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät  
Pflegecheck 39,90 EUR

*Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!*

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen  
Tel. +49 (0)7771 9179700 • [www.coffeemore.de](http://www.coffeemore.de)